



Rechenschaftsbericht

2013

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Vorbericht	4
Kassenmäßiger Abschluss	10
Gesamtergebnis	11
Verwaltungshaushalt	12
Vermögenshaushalt	33
Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen	43
Vermögensrechnung	44
<u>Anlagen</u>	49
Anlagenspiegel	51
Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Bewilligungen	55
Gesamtrechnung	59
Rechnungsgruppierungsübersicht	67
Rechnungsquerschnitt	73
Haushaltsrechnung	77

V o r w o r t

Wie die Vorjahre war auch das Berichtsjahr 2013 vor allem geprägt durch die Erweiterung bzw. Veränderung des Verbandskanalnetzes. So konnten die umfangreichen und nicht wenig problematischen Arbeiten zur Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord in der Peterstaler Straße zur Jahresmitte 2013 mit einem Baustellenfest abgeschlossen werden. Die vom Universitätsbauamt Heidelberg gewünschte Verlegung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich des Zoo-Parkhauses konnte dagegen erst mit zeitlicher Verzögerung begonnen werden, da die erste Ausschreibung der erforderlichen Bauarbeiten aufgehoben und eine nochmalige Ausschreibung notwendig wurde.

Auch die Widerlagerstabilisierung als erster Phase des 2. Abschnitts zum Bau des Hauptsammelkanals West wurde baulich abgeschlossen. Schließlich wurde auch der erste bauliche Teil im Zuge des Projekts „Umbau bzw. Außerbetriebnahme der Nebenkärlanlage Dilsbergerhof“ mit dem Bau eines Transportkanals begonnen.

Während das Haushaltsvolumen lt. Haushaltssatzung 2013 gut 30,8 Mio. € umfasste, schließt die Jahresrechnung mit Solleinnahmen und -ausgaben von jeweils ca. 26,7 Mio. €, d. h. 4,1 Mio. € bzw. ca. 13,7 % unter den veranschlagten Ansätzen. Diese Verminderung verteilt sich dabei auf den Verwaltungshaushalt mit ca. 1,1 Mio. € (- 4,9 %) und auf den Vermögenshaushalt mit ca. 3 Mio. € (- 36,4 %).

Ursachen für das geringere Volumen im Verwaltungshaushalt sind insbesondere geringere Zinserstattungen des Verbandskanalnetzes als auch geringere Unterhaltungsleistungen des Kanalbetriebs am Verbandskanalnetz. In der Summe konnte den Verbandsmitgliedern dadurch nicht benötigte Mittel an Umlagen und Aufwendungsersätzen in einem Betrag von insgesamt ca. 575.000 € erstattet werden.

Die Hauptursache für die Abweichung im Vermögenshaushalt liegt an der Kanalbaumaßnahme Hauptsammelkanal Nord im Bereich der Peterstaler Straße (- 2,4 Mio. €). Durch während des Berichtsjahres absehbare Verzögerungen bei der Fertigstellung wurden die vorgesehenen Mittel teilweise neu im Haushalt 2014 veranschlagt. Auch die veranschlagten Mittel für den Hauptsammelkanal West wurden nicht in vollem Umfang benötigt. Sowohl für die erste Bauphase des 2. Bauabschnitts als auch für den bereits 2011 abgeschlossenen 3. Bauabschnitt liegen noch keine prüffähigen Schlussrechnungen vor.

Die einzelnen Abweichungen von der Haushaltsplanung sind in dem vorliegenden Rechenschaftsbericht detailliert erläutert. Der Bericht 2013 nimmt in seiner Gestaltung wieder Bezug auf die Budgetdarstellung im Haushaltsplan 2013.

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden neue Haushaltsausgabereste von insgesamt 1.500.000 € gebildet. Im Berichtsjahr war eine Kreditaufnahme von 4,5 Mio. € erforderlich; zum rechnerischen Haushaltsausgleich war darüber hinaus ein Haushaltseinnehmerest von 71.000 € zu bilden.

Der Schuldenstand erhöhte sich von rund 52,5 Mio. € zum 01. Januar 2013 auf rund 55,8 Mio. € zum 31. Dezember 2013.

Heidelberg, im Oktober 2014

Bernd S t a d e l
Verbandsvorsitzender

Vorbericht**1. Rahmenbedingungen**

Die Haushaltssatzung für 2013 wurde von der Verbandsversammlung am 10. Januar 2013 beschlossen. Mit Bescheid vom 22. Januar 2013 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Gleichzeitig hat es den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung am 25. Januar 2013 in der Rhein-Neckar-Zeitung wurde die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan entsprechend der gesetzlichen Vorschriften an 7 Tagen zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Haushaltssatzung enthielt folgende Festsetzungen:

Verwaltungshaushalt	22.483.900 €
Vermögenshaushalt	8.342.200 €
Haushaltsvolumen	30.826.100 €
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	4.538.100 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	3.800.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 €
Betriebskostenumlage	6.091.100 €
Finanzkostenumlage	1.830.700 €

2. Haushaltsablauf**2.1. Verwaltungshaushalt**

Der Verwaltungshaushalt schließt mit 21.386.922 € und weicht damit um ca. 4,9 % vom geplanten Volumen (22.483.900 €) ab. Er liegt fast 0,5 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (20.840.073 €).

Beim Klärbetrieb (UA 7000) gab es nennenswerte Abweichungen gegenüber den kalkulierten Planansätzen vor allem bei den Betriebschemikalien (- 180.197 €) und bei den Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung (- 98.029 €). Diesen Minderausgaben stehen allerdings wegen der späten Beginn der Bauarbeiten in Dilsbergerhof nochmals Mehrausgaben für die Abwasserabgabe von 87.762 € gegenüber.

Bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken (UA 7001) sind Minderausgaben bei den Zinserstattungen in Höhe von 409.056 €, bei den Unterhaltungsleistungen der Abt. Kanalbetrieb (UA 7004) (- 330.586 €) sowie bei den Abschreibungen (- 65.906 €) zu konstatieren. Es fallen aber auch Mehrausgaben für Steuerungs- und Servicekosten an (+ 67.568 €).

Beim Kanalbetrieb (UA 7004) fallen gravierende Abweichungen zu den Ansätzen vor allem bei den Kostenersatz für die erneut außergewöhnlich hohen Einsätze im Zentralen Winterdienst der Stadt Heidelberg auf (+ 130.756 €). Minderausgaben insbes. für die Instandhaltung der Kanäle (- 120.209 €) stehen Mehrausgaben bei den Personalkosten (+ 176.793 €) gegenüber.

Bei UA 7005 - Kanalplanung / -bau wurde der Ansatz für an externe Ingenieurbüros zu vergebende Planungsleistungen um 40.756 € unterschritten.

Bei der Finanzwirtschaft schließlich reduzieren sich nicht nur die Einnahmen bei den Zinserstattungen (- 417.521 €) und bei den Abschreibungen (- 108.362 €), sondern auch die Ausgaben für die Zuführung an den Vermögenshaushalt (- 108.362 €) und die Zinszahlungen an den Bankensektor (- 52.262 €).

2.2. Ergebnisse der Umlagen und Aufwendungsersätze

2.2.1. Betriebskostenumlage

Nach Abschluss der Bücher ergaben sich für den Klärbetrieb (UA 7000) die folgenden Erstattungen und Nachzahlungen.

Verbandsmitglied	Schlüssel	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung
Stadt Heidelberg	79,06 %	4.795.523 €	4.631.135,46	- 164.387,54 €
Stadt Neckargemünd	4,73 %	308.210 €	277.071,47 €	- 31.138,53 €
Gemeinde Dossen-	4,78 %	317.955 €	280.000,35 €	- 37.954,65 €
Stadt Eppelheim	11,43 %	669.412 €	669.540,58 €	+ 128,58 €
Gesamtsumme	100,00 %	6.091.100 €	5.857.747,86	- 233.352,14 €

2.2.2. Finanzkostenumlage

Bei der Finanzkostenumlage (UA 9110) errechneten sich Nachzahlungen für alle Verbandsmitglieder von insgesamt 365.309,06 €

Verbandsmitglied	Schlüssel	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung
Stadt Heidelberg	66,11 %	1.210.276 €	1.4.51.781,58	+ 241.505,58 €
Stadt Neckargemünd	4,72 %	86.409 €	103.651,63 €	+ 17.242,63 €
Gemeinde Dossen-	4,03 %	73.777 €	88.499,17 €	+ 14.722,17 €
Stadt Eppelheim	25,14 %	460.238 €	552.076,68 €	+ 91.838,68 €
Gesamtsumme	100,00 %	1.830.700 €	2.196.009,06	+ 365.309,06. €

2.2.3. Tilgungsumlage

Die Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten betragen 1.240.952,46 € und waren somit um 1604.785,33 € niedriger als die Abschreibungskosten (2.845.737,79 €). Eine gesonderte Tilgungsumlage war deshalb nicht zu erheben.

2.2.4. Aufwendungsersatz für Getrennte Abwassergebühr

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für die Getrennte Abwassergebühr (gesondert innerhalb UA 7000) ergaben sich die folgenden Erstattungen und Nachzahlungen:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung
Stadt Heidelberg	100.830 €	62.924,42 €	- 37.905,58 €
Stadt Neckargemünd	21.000 €	42.760,21 €	+ 21.760,21 €
Gemeinde Dossenheim	13.125 €	22.542,74 €	+ 9.417,74 €
Stadt Eppelheim	15.045 €	49.274,52 €	+ 34.229,52 €
Gesamtsumme	150.000 €	177.501,89 €	+ 27.501,89 €

2.2.5. Aufwundersersatz für Sammelkanäle und Sonderbauwerke

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001) hatte folgendes Ergebnis:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung
Stadt Heidelberg	2.861.600 €	2.150.349,51	- 711.250,49 €
Stadt Neckargemünd	421.200 €	414.475,87 €	- 6.724,13 €
Gemeinde Dossenheim	25.600 €	11.691,34 €	- 13.908,66 €
Stadt Eppelheim	299.900 €	251.676,80 €	- 48.223,20 €
Gesamtsumme	3.608.300 €	2.828.193,52	- 780.106,48 €

2.2.6. Aufwundersersatz für Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

Die Abrechnung der Aufwendungen für Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) ergaben sich die nachstehenden Erstattungen und Nachforderungen:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung
Stadt Heidelberg	326.440 €	292.556,45 €	- 33.883,55 €
Stadt Neckargemünd	40.805 €	47.609,63 €	+ 6.804,63 €
Gemeinde Dossenheim	3.850 €	4.873,90 €	+ 1.023,90 €
Stadt Eppelheim	40.805 €	49.602,12 €	+ 8.797,12 €
Gesamtsumme	411.900 €	350.784,43 €	- 17.257,90 €

2.2.7. Aufwundersersatz für die Abwasserüberwachung

Der Bereich Abwasserüberwachung (UA 7003) schloss mit dem folgenden Ergebnis ab:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung
Stadt Heidelberg	232.336 €	220.710,28 €	- 11.625,72 €
Stadt Neckargemünd	12.308 €	14.651,92 €	+ 2.343,92 €
Gemeinde Dossenheim	6.994 €	5.724,19 €	- 1.269,81 €
Stadt Eppelheim	18.762 €	14.595,77 €	- 4.166,23 €
Gesamtsumme	270.400 €	266.032,35 €	- 14.717,84 €

2.2.8. Aufwundersersatz für die Kanalunterhaltung

Nach den erbrachten Leistungen der Kanalunterhaltung (UA 7004) ergaben sich die nachstehenden Erstattungen und Nachforderungen:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung
Stadt Heidelberg	2.943.000 €	3.144.621,14	+ 201.621,14 €
Stadt Neckargemünd	12.500 €	0,00 €	- 12.500,00 €
Gemeinde Dossenheim	0€	0,00 €	0,00 €
Stadt Eppelheim	12.500 €	0 €	- 12.500,00 €
Gesamtsumme	2.968.000 €	3.144.621,14	+ 176.621,14 €

2.2.9. Aufwendungsersatz für die Kanalplanung

Bei den Leistungen für die Kanalplanung (UA 7005) ergab eine Erstattung für die Stadt Heidelberg.

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung
Stadt Heidelberg	425.100 €	325.842,61 €	- 99.257,39 €
Stadt Neckargemünd	0 €	0,00 €	0,00 €
Gemeinde Dossenheim	0 €	0,00 €	0,00 €
Stadt Eppelheim	0 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme	425.100 €	325.842,61 €	- 99.257,39 €

2.3. Vermögenshaushalt

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts (5.304.035,57 €) lag um 3.038.164,43 € (- 36,4 %) unter dem geplanten Volumen (8.342.200 €). Dies hatte im Wesentlichen folgende Ursachen:

Auf der Einnahmenseite musste insbesondere die Kreditermächtigung für neue Investitionskredite wegen Verzögerungen bei Mittelabfluss bzw. der Abwicklung der veranschlagten Großprojekte nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden (- 2,6 Mio. €). Außerdem wurde durch den verspäteten Baubeginn bei der Verlegung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich des Chirurgie-Neubaus nur ein Teil des Investitionszuschusses des Universitätsbauamtes fällig (- 334.000 €).

Auf der Ausgabenseite entstehen Abweichungen gegenüber den Planansätzen vor allem bei der Baumaßnahme Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Straße, nachdem sich der Bauabschluss um ca. ½ Jahr verzögerte und eine Vielzahl von Mehrkostenanmeldungen und Nachträgen die Abrechnung behinderte (- 2.428.746 €). Auch der Hauptsammelkanal West trug zu den Minderausgaben bei. Neben der weiterhin ausstehenden Schlussrechnung für den 3. BA (Bereich Bahnstadt) gab es Verzögerungen bei der 1. Bauphase des 2. BA (Widerlagerstabilisierung), so dass auch hier noch keine Schlussrechnung prüffähig vorlag (- 320.940 €). Durch Verzögerungen im Baugenehmigungsverfahren wurden auch beim Projekt Erweiterung Fällmittelstation im Klärwerk Nord die veranschlagten Mittel nur teilweise in Anspruch genommen (-200.844 €).

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden Ausgabehaushaltsreste von insgesamt 1.500.000 € gebildet.

Im Berichtsjahr mussten zur Finanzierung von Investitionen neue Kredite in Höhe von 4.500.000 € aufgenommen werden.

Zum rechnerischen Haushaltsausgleich wurde außerdem ein Haushaltseinnahmerest von 71.000 € gebildet.

2.4. Allgemeine Rücklage

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage erhöhte sich von 2842,76 € um 331,80 € auf 3.174,56 €.

Kassenmäßiger Abschluss
und
Gesamtergebnis

Haushaltsrechnung**Gesamtergebnis**

Nach § 41 Abs. 1 GemHVO sind in der Haushaltsrechnung, die sich auf den Verwaltungshaushalt und den Vermögenshaushalt erstreckt, die Soll- und Istergebnisse der einzelnen Haushaltsstellen, die Kassenreste und die Haushaltsreste nachzuweisen.

Nach dem amtlichen Muster wurde folgendes Sollergebnis ermittelt:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	21.386.922,46	7.896.235,57	29.283.158,03
2. Neue Haushaltseinnahmereste	H 0,00	H 71.000,00	H 71.000,00
3. Zwischensumme	21.386.922,46	7.967.235,57	29.354.158,03
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	H 0,00	H 2.663.200,00	H 2.663.200,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	21.386.922,46	5.304.035,57	26.690.958,03
6. Soll-Ausgaben	21.386.922,46	5.554.435,57	26.941.358,03
7. Neue Haushaltsausgabereste	H 0,00	H 1.500.000,00	H 1.500.000,00
8. Zwischensumme	21.386.922,46	7.054.435,57	28.441.358,03
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	H 1.750.400,00	H 1.750.400,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	21.386.922,46	5.304.035,57	26.690.958,03
11. Differenz (10 - 5)	0,00	0,00	0,00
<u>Nachrichtlich</u>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten	0,00	H 2.663.200,00	H 2.663.200,00
12.2 Haushaltsausgaberesten	0,00	H 1.750.400,00	H 1.750.400,00
13. Überschuß nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO			0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)			0,00

ABWASSERZWECKVERBAND HEIDELBERG JAHRESBERICHT 2013

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	11.10.01 Steuerung
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.02 Geschäftsführung für die Verbands- versammlung
	11.12 Steuerungsunterstützung / Control- ling	11.12.01 Konzepte, Strategien, Handlungs- rahmen
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetverein- barungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.03 Personalrat
		11.14.06 Repräsentation
	11.20 Organisation und EDV	11.20.02 Kundenbetreuung / Benutzerservice
		11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
		11.20.04 Betrieb und Anwendung von Tul- Anwendungen auf zentralen Rech- nersystemen
	11.21 Personalwesen	11.21.01 Personalbedarfsdeckung
		11.21.02 Personalbetreuung
	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftli- che Dienstleistungen
	11.23 Justitiariat	11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwick- lung von Versicherungen
	11.24 Grundstücksverwaltung	11.24 Grundstücksverwaltung für interne und externe Nutzer
	11.25 Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentraler Einkauf

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser
		53.80.02 Reinigung von Abwasser
		53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter
		53.80.04 Planungsleistungen
		53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen
		53.80.06 Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen
		53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
54 Verkehrsflächen und -anlagen	54.50 Straßenreinigung / Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
55 Natur- und Landschaftspflege	55.20 Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Personal:

	2012		2013		Veränderung Soll 2012/2013
	Soll	Ist (30.06.)	Soll	Ist (30.06.)	
Gesamt	103,52	103,52	103,52	103,52	0,00

Als Krankheitsvertretung für angeschlagene oder nur noch eingeschränkt einsetzbare Mitarbeiter in den beiden Klärwerken wurde befristet von 01. Okt. 2012 bis 30. Sept. 2014 überplanmäßig ein Schlosser beschäftigt. Diese überplanmäßige Stelle beim Klärbetrieb (UA 7000) wurde durch eine unbesetzte Zeichnerstelle bei der Kanalplanung (UA 7005) ausgeglichen.

Darüber hinaus sind für den AZV auch abgeordnete bzw. im Hauptamt bei der Stadt Heidelberg angestellte Personen tätig. Es handelt sich dabei um den Geschäftsführer sowie drei abgeordnete Beamte (2,75 Stellen).

Leitung:

Geschäftsführer: Jürgen Weber

I. STRATEGISCHE ZIELE UND GESAMTBUDGET

Strategische Ziele des Abwasserzweckverbandes

- Sammeln und Ableiten der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Gewährleistung einer sauberen Umwelt unter Berücksichtigung sämtlicher hygienischer und umweltrelevanter Bestimmungen
- Reinigen des anfallenden Abwassers nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Verhinderung unerwünschter Beeinträchtigungen der Gewässer einschließlich der Behandlung und Verwertung der bei der Reinigung anfallenden Klärschlämme und sonstigen Reststoffe
- Schutz der Kanalisation und der Kläranlage vor Schadstoffeinträgen durch regelmäßige Eigenkontrolle und Überprüfung der Abwasser- und Klärschlammqualität
- Planung von Abwasserableitungsanlagen zum Sicherstellen der hydraulischen und umweltgerechten Erfordernisse
- Bau- und Unterhaltungsleistungen an Abwasseranlagen zur Sicherstellung einer funktionsfähigen Kanalisation

	Gesamtbudget	Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Ergebnis 2013	Abweichung Plan/Ergebnis
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a.	692.660,54 €	509.100,00 €	606.971,17 €	97.871,17 €
161	Erstattung Abwasserabgabe vom Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
162	Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden	6.936.938,63 €	7.833.700,00 €	7.126.483,42 €	- 707.216,58 €
163	Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl.	134.512,94 €	25.000,00 €	155.755,84 €	130.755,84 €
169	Innere Verrechnungen	2.972.498,26 €	3.147.700,00 €	2.586.713,48 €	- 560.986,52 €
172	Betriebs-/Finanzkostenumlage	7.957.871,89 €	7.921.800,00 €	8.053.756,92 €	131.956,92 €
205	Zinseinnahmen	253.708,21 €	92.500,00 €	2.651,84 €	- 89.848,16 €
261	Gebühren	228,01 €	0,00 €	52,00 €	52,00 €
27	Kalkulatorische Einnahmen	2.891.654,70 €	2.954.100,00 €	2.854.537,79 €	- 99.562,21 €
	Einnahmen gesamt	21.840.073,18 €	22.483.900,00 €	21.386.922,46 €	- 1.096.977,54 €
40	Personalausgaben	5.251.789,85 €	5.366.300,00 €	5.582.354,17 €	216.054,17 €
50-51	Unterhaltung, Instandhaltung	1.203.954,79 €	1.400.300,00 €	1.136.562,38 €	- 263.737,62 €
521	Geräte	120.782,40 €	115.000,00 €	106.779,18 €	- 8.220,82 €
541	Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	83.719,29 €	83.800,00 €	84.231,23 €	431,23 €
55-66	Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben	4.076.011,91 €	3.919.000,00 €	3.722.778,25 €	- 196.221,75 €
672	Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden	197.304,97 €	221.000,00 €	211.562,93 €	- 9.437,07 €
673	Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl.	49.616,39 €	60.000,00 €	58.772,80 €	- 1.227,20 €
674	Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich	287.504,72 €	314.200,00 €	300.754,09 €	- 13.445,91 €
679	Innere Verrechnungen	2.972.498,26 €	3.147.700,00 €	2.586.713,48 €	- 560.986,52 €
68	Kalkulatorische Kosten	2.891.654,70 €	2.954.100,00 €	2.854.537,79 €	- 99.562,21 €
80	Zinsausgaben	1.813.581,20 €	1.948.400,00 €	1.896.138,37 €	- 52.261,63 €
86	Allg. Zuführung zu Vermögenshaushalt	2.891.654,70 €	2.954.100,00 €	2.845.737,79 €	- 108.362,21 €
	Ausgaben gesamt	21.840.073,18 €	22.483.900,00 €	21.386.922,46 €	- 1.096.977,54 €
	Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Budgets der einzelnen Unterabschnitte	Einnahmen 2013	Ausgaben 2013	Überschuss 2013	Zuschussbedarf 2013
7000	6.597.023,99 €	8.226.775,84 €	0,00 €	1.629.751,85 €
7001	2.866.811,98 €	2.866.811,98 €	0,00 €	0,00 €
7002	510.180,88 €	510.180,88 €	0,00 €	0,00 €
7003	711.063,39 €	711.063,39 €	0,00 €	0,00 €
7004	3.841.878,87 €	3.841.878,87 €	0,00 €	0,00 €
7005	479.535,34 €	479.535,34 €	0,00 €	0,00 €
9110	6.380.428,01 €	4.750.676,16 €	1.629.751,85 €	0,00 €
Gesamt	21.386.922,46 €	21.386.922,46 €	1.629.751,85 €	1.629.751,85 €

Finanzziel für das Wirtschaftsjahr

Angesichts der Erfolge hinsichtlich Kosteneinsparungen in der Vergangenheit sowie der Notwendigkeit, die Betriebssicherheit von Kläranlage und Kanalnetz zu gewährleisten, war kein besonderes Finanzziel vorgegeben.

II. OPERATIONALE ZIELE

Leistungsbereich Verwaltung

Die technischen Bereiche werden bei ihren Aufgaben von der Verwaltung unterstützt. Sie erledigt alle beim Abwasserzweckverband anfallenden Aufgaben aus den Bereichen Haushaltswirtschaft, Finanzplanung, Rechnungswesen und Kostenrechnung. Außerdem werden das gesamte Tätigkeitsspektrum des Personalwesens sowie übergeordnete Grundsatzaufgaben, wie z.B. Organisation und Vertragswesen, wahrgenommen. Schließlich werden die Sitzungen der Verbandsversammlung, dem obersten Entscheidungsgremium des AZV, von der Verwaltung organisiert und begleitet.

Produktbereichsübergreifende Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Abwasserzweckverbandes durch organisatorische, personelle und wirtschaftliche Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung der Verbandsversammlungen • Erstellung und Vollzug des Haushaltsplanes • Erstellung des Rechenschaftsberichts • Einstellung und Verwaltung von Personal

Teilbudget	Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Ergebnis 2013	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	26.455,86 €	27.200,00 €	38.677,90 €	11.477,90 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	183.927,46 €	150.000,00 €	177.501,89 €	27.501,89 €
Innere Verrechnungen (1696)	280.879,41 €	222.000,00 €	291.296,31 €	69.296,31 €
Einnahmen gesamt	491.262,73 €	399.200,00 €	507.476,10 €	108.276,10 €
Personalausgaben (40)	290.079,64 €	290.700,00 €	302.475,32 €	11.775,32 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	4.667,09 €	0,00 €	1.729,07 €	1.729,07 €
Geräte (521)	1.788,42 €	2.000,00 €	474,35 €	- 1.525,65 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	214,05 €	300,00 €	2.529,78 €	2.229,78 €
Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben (55-66)	135.444,62 €	106.600,00 €	124.330,22 €	17.730,22 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	2.849,01 €	3.000,00 €	3.283,71 €	283,71 €
Erstattung Gebäudebewirtschaftung (673)	0,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €
Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	252.244,92 €	264.200,00 €	264.610,31 €	410,31 €
Innere Verrechnungen (679)	826,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kalkulatorische Kosten (68)	10.870,72 €	1.500,00 €	10.550,00 €	9.050,00 €
Ausgaben gesamt	698.985,46 €	679.300,00 €	720.982,76 €	41.682,78 €
Zuschussbedarf	207.722,73 €	280.100,00 €	213.506,66 €	- 66.593,34 €

Mit der Verrechnung von Internen Steuerungs- und Serviceleistungen wurde mit der Einführung von SAP im Jahre 2001 begonnen. Der Zuschussbedarf ist der Anteil der Steuerungs- und Servicekosten des Leistungsbereiches Klärbetrieb, der nicht separat gebucht wird (gleicher Unterabschnitt).

Im Jahr 2011 wurde erstmals ein gesonderter Aufwendersatz für die Einführung und Fortführung der getrennten Abwassergebühr erhoben und abgerechnet. Hintergrund war ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 11. März 2010, wonach die Abwassergebühren grundsätzlich in Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren zu trennen sind.

Erläuterungen zu den wesentlichen Ergebnissen:

Die Mehreinnahmen bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a. (Grp. 13-15) gehen auf höhere Einsatzzeiten des EDV-Systembetreuers im Tiefbauamt der Stadt Heidelberg zurück, die durch die Umstellung auf das Betriebssystem Windows 7 angefallen sind (Teilergebnis v. Grp. 156; + 11.478 €). Beim Aufwendersatz für die Getrennte Abwassergebühr (Grp. 162) sind die zusätzlichen Einnahmen dadurch verursacht, dass für die Fortführung der getrennten Abwassergebühr (insbes.

Flächenveränderungen im Zuge von Neubauten und Grundstücksteilungen, aber auch durch Eigentümerwechsel) ein höherer Aufwand als absehbar entstanden war. Außerdem wurden die Aufwendungen für die Nutzung des Geografisch-technischen Info-Systems der Stadt sowohl für 2012 als auch für 2013 im Berichtsjahr angefordert.

Bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 1696) sind die Mehreinnahmen insbes. auf den höheren Serviceaufwand für die zum 01. Januar 2009 sowie 2011 und 2012 übergeleiteten Beschäftigten zurückzuführen. Ab dem Berichtsjahr 2011 werden auch die Sammelkanäle und Sonderbauwerke, die einen nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand verursachen (z. B. bei den aktuellen Großbauprojekten, aber auch im laufenden Betrieb), mit Steuerungs- und Servicekosten belastet.

Die Minderausgaben bei Grp. 673 Erstattung Gebäudebewirtschaftung sind dadurch bedingt, dass die Kosten für den von der AG Getrennte Abwassergebühr genutzte Raum 401 im Bürogebäude Gaisbergstraße (ca. 8.000 €) der Grp. 641 zugeordnet wurden. Die ursprünglich als „zentrale Sammelstelle“ für alle Aufwendungen im Zusammenhang mit der Getrennten Abwassergebühr gedachte Gruppierung wird ab 2014 nicht mehr genutzt, da der gesamte Aufwand seit Beginn der Tätigkeit über ein gesondertes Kostenrechnungselement festgehalten und abgerechnet wird.

Die Mehrausgaben bei den Personalausgaben (Grp. 40) sind insbes. auf ca. 3.300 € für die Abwicklung der Leistungsentgelte nach § 18 TVöD sowie die Personalnebenausgaben (z. B. Essenzuschüsse, Betriebsausflug, Weihnachtsfeier) zurückzuführen, die bei der Hochrechnung aus dem Personalabrechnungsverfahren SAP-HR im Planansatz nicht berücksichtigt waren.

Die Mehrausgaben bei den Grp. 55-66 sind zunächst wegen höherer Aufwendungen bei den Kosten der Datenverarbeitung (+ 10.584 €) für den Aufbau der Rechtsdatenbank Vistra entstanden. Damit soll den Anforderungen aus dem Zertifizierungsprozess nachgekommen werden, dass die jeweils notwendigen Rechtsvorschriften beachtet wurden. Außerdem wurden noch ein Großteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der AG Getrennte Abwassergebühr bei der im Berichtsjahr teilweise noch genutzten Grp. 641 (+ 12.001 €) gebucht. Der Ansatz wurde insbes. dadurch überschritten, dass einerseits die Nutzung des Büros 401 noch nicht auf der dafür vorgesehenen Grp. 673 gebucht wurde, andererseits dass für die Nutzung des geografisch-technischen Infosystems der Stadt Heidelberg sowohl die Jahre 2012 als auch 2013 abgerechnet wurden.

Mehrausgaben gegenüber dem Ansatz im ursprünglichen Teilbudget bei Grp. 68 hängen damit zusammen, dass für den Außendienst der Arbeitsgruppe zur Einführung der getrennten Abwassergebühr unterjährig ein Fahrzeug sowie Möbel angeschafft werden mussten. Diese Kosten waren bei Planaufstellung nicht absehbar. Außerdem wurde im Berichtsjahr konsequenterweise nicht nur die Miete für das Anwesen Neckarhamm 50 im Teilbudget Verwaltung eingestellt, sondern auch die damit in Zusammenhang stehenden Abschreibungen.

Produkt **11.10.01** **Steuerung (einschl. Erarbeiten von Konzepten, Strategien und Handlungsrahmen)**

Kurzbeschreibung:

Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung, Geschäftsführer, Technischer Leiter
Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung insbes. für Organisation, Personalwirtschaft, Finanzwirtschaft, Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens, Corporate Identity und Rechtswesen.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
<p>Optimierung der Verwaltung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine den Erfordernissen angepasste EDV-Ausstattung/-Struktur - Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation - durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur. <p>Flexibilisierung von Haushaltsplanung und –vollzug.</p> <p>Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Behebung von Mängeln in der gesamten Organisation 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Prozesse

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Erhaltung und Förderung der Motivation und der Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten.	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von Betriebsveranstaltungen (Betriebsausflug, Grillfest, Weihnachtsfeier). Durchführung von Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung 	<ul style="list-style-type: none"> Veranstaltungen wurden durchgeführt Es wurden Kurse in Aqua-Biking sowie eine Rückenschule angeboten und durchgeführt.

Produkt **11.11.02** **Geschäftsführung für die Verbandsversammlung**

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Einladungen, organisatorische Betreuung, Protokollierung der Sitzungen, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen, Bearbeitung von Satzungen der Willensbildung, z.B. Bekanntmachungssatzung, Geschäftsordnung usw.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Unterstützung der Verbandsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Mandate	<ul style="list-style-type: none"> Gewährleistung allgemeiner, technischer und organisatorischer Informationen 	Die Unterstützung wurde gewährt
Sicherstellung ausreichender Informationen für die erforderlichen Beschlussfassungen	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung und Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen durch fristgerechte Zustellung, zeitnahe Protokollerstellung, Beschlusskontrolle 	Die Information wurde sichergestellt

Produkt **11.20.02** **EDV-Betreuung**

Kurzbeschreibung:

Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes	<ul style="list-style-type: none"> Führen eines Bestandsverzeichnisses 	<ul style="list-style-type: none"> Fortlaufender Prozess

Produkt **11.22.01** **Haushalt, Controlling und Anlagenbuchhaltung**

Kurzbeschreibung:

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO sowie Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung
 - Aufstellung Haushaltsplanentwurf
 - Leistungs- und Budgetplanung

Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen
 - Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten
 - Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs
 - Führen der Anlagenbuchhaltung
 - Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
 - Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen; kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
<p>Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen.</p> <p>Ergebnisbezogene Steuerung.</p> <p>Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlicher Aufgabenerfüllung.</p> <p>Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erstellen des Haushaltsplanes mit Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr 	<ul style="list-style-type: none"> Der Haushalt 2013 wurde am 10. Januar 2013 beschlossen, nachdem die zunächst für 04. Dezember 2012 vorgesehene Sitzung kurzfristig verschoben wurde.
<p>Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung</p> <p>Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorlage des Rechenschaftsberichts und Erstellen der Jahresrechnung Vorlage von Berichten zur Kosten- und Leistungsrechnung Kalkulation von Stunden- und Verrechnungssätzen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Jahresrechnung 2012 wurde zum 02. Juli 2013 abgeschlossen und der Verbandsversammlung vorab im Juli 2013 erläutert; der ausführliche Rechenschaftsbericht wurde im April 2014 fertig gestellt. Die Verbandsversammlung soll ihn auf ihrer Sitzung am 17. Okt. 2014 feststellen. Fortlaufender Prozess Fortlaufender Prozess
<p>Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken für betriebliche Zwecke</p> <p>Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens</p> <p>Zur-Verfügung-Stellung von Räumlichkeiten für betriebliche Aufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> Betreuung Wohnhaus Neckarhamm 50 Betreuung der Pachtverträge für die Vorbehaltsflächen zur späteren Klärwerkserweiterung 	<ul style="list-style-type: none"> Fortlaufender Prozess Fortlaufender Prozess

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
Volumen Verwaltungshaushalt	21.840.073,18 €	22.483.900 €	21.386.922,46 €
Volumen Vermögenshaushalt	13.122.062,61 €	8.342.200 €	5.304.035,57 €
Anzahl der Verbandsversammlungen	2	3	4
Anzahl der Sitzungsvorlagen	12	20	25
Personal AZV (gesamt)	103,52	103,52	103,52
davon personalrechtliche Betreuung	103,52	103,52	103,52
EDV-Arbeitsplätze beim AZV	68	70	68
EDV-Arbeitsplätze beim Tiefbauamt der Stadt Heidelberg	57	58	57

Leistungsbereich Klärbetrieb (UA 7000)

Der Klärbetrieb ist zuständig für die Abwasserreinigung und Schlammbehandlung. Im Klärwerk Nord wird das anfallende Abwasser gereinigt, im Klärwerk Süd erfolgt die gesamte Schlammbehandlung.

Teilbudget	Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Ergebnis 2013	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	232.422,76 €	193.900,00 €	156.259,29 €	- 37.640,71 €
Erstattung Abwasserabgabe vom Land (161)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (169)	39.003,55 €	45.000,00 €	71.540,74 €	26.540,74 €
Betriebs-/Finanzkostenumlage (172)	5.948.588,43 €	6.091.100,00 €	5.857.747,86 €	- 233.352,14 €
Kalkulatorische Einnahmen (278)	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Einnahmen gesamt	6.220.014,74 €	6.330.000,00 €	6.089.547,89 €	- 240.452,11 €
Personalausgaben (40)	1.565.699,56 €	1.627.900,00 €	1.649.908,16 €	22.008,16 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	575.323,92 €	792.600,00 €	712.431,58 €	- 80.168,42 €
Geräte (521)	26.007,67 €	25.000,00 €	23.764,62 €	- 1.235,38 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	70.920,43 €	73.000,00 €	68.525,79 €	- 4.474,21 €
Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben (55-66)	3.268.207,06 €	3.098.900,00 €	2.917.025,76 €	- 181.874,24 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	34.185,12 €	34.000,00 €	32.376,75 €	- 1.623,25 €
Innere Verrechnungen (679)	482.818,97 €	400.000,00 €	482.558,57 €	82.558,57 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.710.839,73 €	1.644.000,00 €	1.619.201,85 €	- 24.798,15 €
Ausgaben gesamt	7.734.002,46 €	7.695.400,00 €	7.505.793,08 €	- 189.606,92 €
Zuschussbedarf	1.513.987,72 €	1.365.400,00 €	1.416.245,19 €	50.845,19 €

Erläuterungen zu den wesentlichen Ergebnissen:

Mehreinnahmen konnten bei Grp. 169 erzielt werden, da insbes. die laufende Unterhaltung des RÜB Süd (Grp.1690; + 22.299 €), aber auch Reparaturen zu Gunsten der Abt. Abwasserüberwachung (vgl. Grp. 1693; + 4.241 €) einen höheren Aufwand als erwartet verursachte. Auch bei Grp. 278 konnten nicht vorgesehene Einnahmen durch Verkaufserlöse wegen der Ersatzbeschaffung der beiden Transporter im KW Nord und Süd gebucht werden (+ 4.000 €).

Mindereinnahmen entstehen bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a. (Grp. 13-15) vor allem durch den (voraussichtlichen) Wegfall der Stromsteuererstattung (Grp. 135). Nachdem der AZV in der Folge der europaweiten Ausschreibung der Stromlieferungen 2012-2015 seit 2012 nicht mehr durch die Stadtwerke Heidelberg GmbH beliefert wird, haben die SWH die Erstattung der anteiligen Stromsteuer in Höhe der im SWH-eigenen Blockheizkraftwerk im Klärwerk Süd erzeugten Strommengen abgelehnt. Für 2013 unterblieb deshalb vorsorglich eine entsprechende Sollstellung (- 90.000 €). Die Frage der Stromsteuererstattung ist zwischen AZV und SWH noch nicht endgültig geklärt. Aus diesem Grund wird auch die aus 2012 offene Forderung über ca. 85.000 € noch fortgeführt. Durch das Ableben eines schwerbehinderten Mitarbeiters im Februar 2013 konnten auch die Lohnkostenzuschüsse des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (ehem. Integrationsamt) nicht im erwarteten Umfang realisiert werden (Teilergebnis v. Grp. 159; - 5.933 €). Diese Mindereinnahmen werden durch nicht eingeplante Einnahmen für die Abgabe von Überschussschlamm aus der DEMON-Anlage zum Anfahren weiterer Anlagen dieser Art bei anderen Klärwerken teilweise ausgeglichen (vgl. Teilergebnis v. Grp. 156; + 50.035 €).

Nennenswerte Minderausgaben sind bei den Abschreibungen (Grp. 68) festzustellen, die einerseits aus der Verschiebung von Abschreibungsbeträgen auf den Leistungsbereich Verwaltung herrühren (s. o.; Wohnhaus Neckarhamm und Anlagevermögen für die AG Getrennte Abwassergebühr). Andererseits wurde z. B. der Gasbehälter günstiger als kalkuliert abgerechnet, so dass auch die Abschreibungen günstiger ausfallen.

Mehrausgaben fielen nach der o. g. Übersicht zunächst bei Grp. 40 wegen der befristeten, überplanmäßigen Einstellung eines zusätzlichen Schlossers infolge erheblicher krankheitsbedingter Ausfälle an (+ 22.008 €).

Wie bereits bei den Mindereinnahmen der Grp. 13-15 zeigen sich auch bei weiteren Gruppen einmal mehr die Nachteile der o. g. Zusammenfassung einzelner Kostenarten wie es die Budgetierungsrichtlinien verlangen.

So sind in den ausgewiesenen Minderausgaben bei Grp. 50-51 tatsächlich sogar Minderausgaben bei Grp. 500 (Gebäudeunterhaltung) in Höhe von 98.029 € enthalten, da ein Großteil der vorgesehenen Instandsetzungsarbeiten wegen des längeren Ausfalls des zuständigen Meisters nicht durchgeführt werden konnte. Gleichzeitig mussten trotz sorgfältiger Planung in geringerem Umfang Reparaturen über den Ansatz hinaus bei Grp. 51 (Instandhaltung der Kläranlage) beauftragt werden, um die Betriebssicherheit der beiden Klärwerke zu gewährleisten (+ 19.590 €).

Auch bei Grp. 55-66 (- 181.874 €) sind neben erheblichen Minderausgaben Mehrausgaben, die in der zusammengefassten Darstellung untergingen.

So sind in der Summe Minderausgaben beispielsweise bei Grp. 575 (Flockungsmittel und Betriebschemikalien) enthalten (- 180.197 €), die sich ihrerseits aus Mehr- und Minderausgaben zusammensetzen. So stehen dem geringeren Aufwand für den Kauf von Aluminium-Fällmitteln (- ca. 11.600 €), von externen Kohlenstoffquellen (- ca. 37.400 €), von Eisen-Fällmitteln (- ca. 93.000 €) und auch für sonstige Chemikalien (- ca. 61.300 €) Mehrausgaben bei den Flockungshilfsmitteln (+ ca. 23.000 €) gegenüber. Weitere Einsparungen fallen beim Grp. 573 (Energie und Wasser für Betrieb) insbes. wegen eines günstigeren Strompreises an (- 47.894 €). Auch die Kosten für die Klärschlamm Entsorgung bleiben mit 40.394 € wegen geringerer entsorgter Mengen hinter dem Ansatz zurück. Diese Minderausgaben werden allerdings durch gravierende Mehrausgaben (+ 87.762 €) bei Grp. 644 (Abwasserabgabe) teilweise überlagert. Durch die Verzögerungen bei der Umsetzung des Anschlusses der Nebenkläranlage Dilsbergerhof an das Großklärwerk des AZV mussten für 2011, 2012 und auch für 2013 zunächst Abwasserabgabe an das Land abgeführt werden. Diese Mittel werden allerdings zurückgefordert, sobald im Zuge des Baufortschritts Investitionen in entsprechender Höhe gegengerechnet werden können.

Die Mehrausgaben von insgesamt 81.559 € bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 679) sind hauptsächlich durch nicht angemeldete Ausgaben für die Wartung der dezentralen Membranfilteranlage in der Siedlung Neurott (Grp. 6791, + 37.809 €) sowie höheren Aufwendungen für labortechnische Betreuung der beiden Klärwerke durch die Abt. Abwasserüberwachung (Grp. 6793; + 32.300 €) zusammen.

Produkt 53.80.02 Reinigung von Abwasser

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Durchführung baulicher und technischer Verbesserungen zur Einhaltung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides und zur Verringerung der Klärschlamm- und sonstigen Reststoffmengen	<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Gasbehälteranlage im KW Süd • Erweiterung der Fällmittelstation im KW Nord • Umrüstung / Erweiterung SPS 6 im KW Süd • Ergänzung eines Rührwerkes bei den Nacheindickern im KW Süd 	<p>Die Arbeiten konnten wegen Verzögerungen bei der Planung erst verspätet begonnen werden, wurden deshalb erst Mitte 2012 baulich abgeschlossen und 2013 abgerechnet.</p> <p>Die Maßnahme konnte aufgrund von Verzögerungen in der Planungs- und Baugenehmigungsphase erst verspätet ausgeschrieben werden. Fertigstellung sowie Abrechnung sind in 2014 vorgesehen.</p> <p>Die Arbeiten wurden planmäßig ausgeführt.</p> <p>Die Arbeiten mussten aus personellen Gründen auf 2013 verschoben werden. Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle konnte 2013 nur die Beschaffung der benötigten Teile erfolgen. Der Einbau musste auf 2014 verschoben werden.</p>
Sicherstellen einer wirtschaftlichen Klärschlamm Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Optimierung beim Flockmitteleinsatz 	Die Kosten konnten durch Tests mit neuen Produkten erheblich reduziert werden.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
Einwohnerwerte (EW)	295.880	280.000	282.680
Jahresabwassermenge (Mio. m ³)	22,8	23,0	24,8
Klärschlamm, 100 % TR (to TR)	3.885	3.900	3.880
Entsorgter Klärschlamm, 100 % TR (to / 1000 EW)	13,1	14,0	13,7
Spez. Stromverbrauch (KWh / Ew a) ¹	22,2		23,6
CSB Elimination (%) ¹	95		95
Phosphor Elimination (%) ¹	95		95
Stickstoff Elimination (%) ¹	81		80

Erläuterung:

¹ Kennzahlen wurden wegen mangelnder Aussagekraft neu festgelegt bzw. nicht fortgeführt.

Leistungsbereich Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001)

Das verbandseigene Kanalnetz umfasst mittlerweile rund 72,6 km Kanäle, davon sind ca. 16,6 km Druckleitungen. Die Unterhaltung dieser Sammelkanäle erfolgt in erster Linie in Eigenregie durch den Leistungsbereich Kanalunterhaltung.

Teilbudget	Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Ergebnis 2013	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	0,00 €	1.000,00 €	809,01 €	- 190,99 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	3.197.309,35 €	3.608.300,00 €	2.828.193,52 €	- 780.106,48 €
Innere Verrechnungen (169)	45.230,65 €	0,00 €	37.809,45 €	37.809,45 €
Einnahmen gesamt	3.242.540,00 €	3.609.300,00 €	2.866.811,98 €	- 742.488,02 €
Unterhaltung, Instandhaltung (511)	175.332,54 €	147.700,00 €	124.672,32 €	- 23.027,68 €
Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben (573)	104.946,89 €	102.200,00 €	90.365,64 €	- 11.834,36 €
Innere Verrechnungen (679)	2.168.327,71 €	2.436.400,00 €	1.794.679,67 €	- 641.720,33 €
Kalkulatorische Kosten (68)	793.932,86 €	923.000,00 €	857.094,35 €	- 65.905,65 €
Ausgaben gesamt	3.245.540,00 €	3.609.300,00 €	2.866.811,98 €	- 742.488,02 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Nachdem die dezentrale Membranfiltrationsanlage Neurott auch als Versuchsanlage für das Großklärwerk des AZV angelegt war, wird ein Großteil der für die Versuchsanlage anfallenden Kosten vom Unterabschnitt 7000 (Klärbetrieb) als Gutschrift an den Unterabschnitt 7001 (Sammelkanäle und Sonderbauwerke) erstattet (vgl. Grp. 169). Durch den Bau des Anschlusskanals Neurott wird der Unterhaltungsaufwand der dezentralen Anlage zwar mehr oder weniger entfallen. Dennoch wurden im Berichtsjahr nochmals 37.809 € gegenüber 141.522 € in 2011 bzw. 45.231 € im vorangegangenen Jahr vom UA 7000 für Wartungsarbeiten an den UA 7001 zurückerstattet. Diesen Mehreinnahmen stehen allerdings etliche Minder- und Mehrausgaben gegenüber.

Minderausgaben entstanden zunächst bei Grp. 511 insbes. durch den geringeren Aufwand für die Sanierungsplanung der RUB Süd in 2013 (- 23.028 €). Auch die Energiekosten (Grp. 573) blieben um 11.834 € wegen günstigerer Verbrauchswerte und Kosten hinter dem Ansatz zurück.

Auch bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 679) ergeben sich gegenüber den bei Planaufstellung ermittelten Zahlen. Das Ergebnis stellt sich bei näherer Betrachtung aber differenzierter dar, als es der erste Anschein durch die zusammengefasste Darstellung vermuten ließe.

So sind geringere Aufwendungen zunächst bei den Zinserstattungen (Grp. 6799) in Höhe von 409.056 € festzustellen. Die Ursachen hierfür liegen zunächst in der späteren Inbetriebnahme des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße (September anstatt Januar 2013!), dann aber auch erneut im günstigeren Zinsniveau gegenüber dem bei Planaufstellung zu Grunde gelegten

Durch geringere Leistungen im Verbandskanalnetz und höhere Einsätze im Ortskanalnetz bzw. im Zentralen Winterdienst der Stadt Heidelberg ergaben sich bei Abt. Kanalbetrieb Minderausgaben von - 330.586 €

Durch die spätere Inbetriebnahme des Hauptsammelkanals Nord im Bereich der Peterstaler Straße fallen außerdem nur ein Teil der veranschlagten Abschreibungen an, so dass der Ansatz bei Grp. 68 um insgesamt 65.906 € unterschritten wird.

Diesen Einsparungen stehen zunächst Mehrausgaben durch die Umlage von Steuerungs- und Servicekosten auch auf die Sammelkanäle und Sonderbauwerke gegenüber, da diese einen erheblichen Arbeitsaufwand für Ausschreibungen, Beauftragungen und die Rechnungsbearbeitung verursachen (+ 67.568 €). Diese Umlage wird seit dem Rechnungsabschluss 2012 vorgenommen, so dass bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2013 noch keine gesicherten Zahlen bekannt waren.

Außerdem fiel auch der Kostenersatz an Abt. Klärbetrieb durch höhere Aufwendungen für die Unterhaltung des RÜB Süd und der Membranfiltrationsanlage Neurott um 22.299 € aus, als bei Planaufstellung kalkuliert.

Die rege Bautätigkeit spiegelte sich schließlich auch in einer höheren Erstattung an die Abt. Kanalplanung wider, da diese Abt. neben Planungsleistungen auch als Bauherrenvertreter Ansprechpartner für Baufirmen und hinzugezogene Ingenieurbüros fungiert (+ 8.561 €). Die Prognose der Fachabt. war hier zu optimistisch ausgefallen.

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Kurzbeschreibung:
Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken und Pumpwerken

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Ausbau und Optimierung der Sammelkanäle und der Regenwasserbehandlungsanlagen zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Str. 	Wegen eines Einspruches im Rahmen des Nachprüfungsverfahrens konnten die Arbeiten erst verspätet mit Beginn des Berichtsjahres 2011 aufgenommen werden. Aufgrund von Straßeneinbrüchen konnten die Bauarbeiten erst Mitte 2013 abgeschlossen werden.
	<ul style="list-style-type: none"> Umbau Nebenkäranlage Dilsbergerhof 	Im Berichtsjahr wurde als erster Bauabschnitt der Transportkanal zwischen der Nebenkäranlage und der Mühlwaldsiedlung verlegt und die Planung sowie das Wasserrechtsverfahren für den Umbau der Nebenkäranlage fortgeführt. Die erforderlichen Bauarbeiten sollen bis Dezember 2014 abgeschlossen werden.
	<ul style="list-style-type: none"> Nachrüstung Pumpwerk Mückenloch 	Die Nachrüstung musste aus personellen Gründen nach 2014 verschoben werden.
	<ul style="list-style-type: none"> Verlegung des Hauptsammelkanals Nord wegen des Neubaus der Chirurgie 	Das Projekt wurde in den Nachtragshaushaltsplan 2012 aufgenommen. Der notwendige Durchführungsvertrag mit dem Universitätsbauamt hatte zwar noch 2012 unterschrieben werden können; die Bauarbeiten konnten jedoch erst im Oktober 2013 begonnen und im März 2014 abgeschlossen werden.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
	<ul style="list-style-type: none"> Bau des Hauptsammelkanals Heidelberg-West 	<p>Die Arbeiten für den <u>dritten</u> BA wurden zwar 2011 abgeschlossen, die Schlussrechnung steht wegen umsatzsteuerrechtlicher Fragen seitens des Generalunternehmers EGH noch immer aus.</p> <p>Für den <u>zweiten</u> BA wurden 2012 als erste Bauphase die Arbeiten zur Stabilisierung der Widerlager der ehem. Autobahnbrücke im Verlauf des Gutachweges vergeben. Die Arbeiten wurden im Frühjahr 2013 abgeschlossen; die Schlussrechnung steht noch aus. Die zweite Bauphase, das Verlegen des fehlenden Kanalstückes zwischen 1. und 3. BA, wird wegen der möglichen Verrechenbarkeit mit der Abwasserabgabe in Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde auf 2015/2016 verschoben.</p>
Nutzung der Abwärme aus Abwasserkanälen	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung einer Machbarkeitsstudie 	Die Studie wurden am Beispiel des Hauptsammelkanals Nord im Bereich des Springer-Verlages durchgeführt.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
RÜB Süd (Volumen)	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
RÜ Weiher	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
Instandhaltungskosten gesamt ¹	338.548,17 €	213.400,00 €	42.981,86 €
Reinigungskosten gesamt ¹	417.861,75 €	541.600,00 €	381.431,86 €
Verwertung des anfallenden Kanalreinigungsgutes	321 to	500 to	119,68 to
Menge Kanalreinigungsgut pro km Kanal	5,99 to	9,07 to	2,13 to
Kanallänge der Verbandsammler in lfm (o. Druckleitungen)	56.000 m	55.100 m	56.000 m
Gesamtkosten der Reinigung pro Jahr je lfm Kanal ²	7,80 €/ lfm	9,83 €/ lfm	6,81 €/ lfm

Erläuterung:

¹ Nur Kosten der Abt. Kanalbetrieb

² Geringe Kosten gegenüber dem Haushaltsplan, da sich der Reinigungsaufwand, bezogen auf die Gesamtnetzlänge, wegen verstärkter Einsätze im Ortskanalnetz Heidelberg reduzierte.

Leistungsbereich Eigenkontrollverordnung (UA 7002)

Der Gesetzgeber hat die Betreiber von Abwasseranlagen verpflichtet, die Abwasserkanäle durch geeignete Maßnahmen und Methoden zu kontrollieren. In Baden-Württemberg gilt für die Zustandserfassung § 5 der Eigenkontrollverordnung (EigKVO). Die Zustandskontrolle hat im 10-Jahres-Rhythmus zu erfolgen. Der AZV führt die Zustandskontrolle für die Verbandsmitglieder durch. Neben der fernsehtechnischen Kanaluntersuchung gehören hierzu auch die Vorlaufreinigung, die ingenieurmäßigen Auswertungen, d.h. die Bewertung der Untersuchungsergebnisse, die Vorhaltung der Kanaldatenbank und des Kanalzustandskatasters.

Teilbudget	Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Ergebnis 2013	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	114.625,50 €	102.000,00 €	111.227,29 €	9.227,29 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	350.784,43 €	411.900,00 €	394.642,10 €	- 17.257,90 €
Innere Verrechnungen (169)	28.329,06 €	0,00 €	4.311,49 €	4.311,49 €
Einnahmen gesamt	493.738,99 €	513.900,00 €	510.180,88 €	- 3.719,12 €
Personalausgaben (40)	336.523,90 €	334.100,00 €	348.739,39 €	14.639,39 €
Geräte (521)	11.060,94 €	10.000,00 €	12.985,78 €	2.985,78 €
Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben (55-66)	82.256,20 €	98.300,00 €	81.224,29 €	- 17.075,71 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	17.191,36 €	21.500,00 €	24.451,16 €	2.951,16 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	8.786,86 €	8.000,00 €	6.625,31 €	- 1.374,69 €
Innere Verrechnungen (679)	20.396,23 €	21.500,00 €	20.390,09 €	- 1.109,91 €
Kalkulatorische Kosten (68)	17.523,50 €	20.500,00 €	15.764,86 €	- 4.735,14 €
Ausgaben gesamt	493.738,99 €	513.900,00 €	510.180,88 €	- 3.719,12 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Auch 2013 konnten insbes. durch höher angeforderte Einsatzzeiten seitens der Stadt Weinheim Mehreinnahmen von 9.227 € bei Grp 15 erzielt werden. Weitere Mehreinnahmen im Berichtsjahr fielen auch bei Grp. 169 insbes. durch die Betreuung des Lagerhallenbaus beim Klärbetrieb in KW Nord (+ 4.311 €) an.

Nennenswerte Minderausgaben innerhalb der Budgetposition „Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben“ (Grp. 55-66) sind bei Grp. 55 (Haltung von Fahrzeugen) aufgrund geringerer Unterhaltungsaufwendungen gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zu vermelden (- 10.284 €).

Auf der Ausgabenseite fallen nennenswerte Mehrausgaben lediglich bei den Personalausgaben an. Dabei sind Stufensteigerungen, Überstunden sowie tarifliche Erschwernis- und Zeitzuschläge bei der Hochrechnung der Personalkosten nicht genügend berücksichtigt worden (+ 14.639 €).

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Kanalisationsnetz, das den Regeln der Technik entspricht	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Kanalisation der Verbandsmitglieder auf Dichtigkeit 	Im Berichtsjahr wurden insgesamt 62,2 km Kanal für das Verbandsgebiet untersucht.

Leistungen / Kennzahlen ¹	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
Untersuchungsleistung in km	62,2	70	58,5
* davon Heidelberg	43,6	54	41,2
* davon Neckargemünd	8,6	8	9,4
* davon Dossenheim	0,0	0	0
* davon Eppelheim	7,0	8	7,9
* davon Verbandskanäle	3,0	0	0

Erläuterung:

- ¹ Geringere Kilometerleistung gegenüber der Planung wegen vermehrter Schachtkontrollen sowie höherer Einsatzzeiten in Weinheim

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte

Kurzbeschreibung: Bau- und Unterhaltungsleistungen zur Durchführung der Eigenkontrollverordnung für andere Gemeinde- / Stadtanlagen und Einrichtungen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Auslastung des Fernsehagens	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Kanalisation für die Stadt Weinheim 	Für die Stadt Weinheim wurden 23,3 km Kanal untersucht.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
Untersuchungsleistung in km	22,7	20	23,3

Leistungsbereich Abwasserüberwachung (UA 7003)

Die Abwasserüberwachung ist verantwortlich für die Überprüfung der Verbandskläranlage nach der EigKVO, Indirekteinleiter-Überwachung und Führung des Indirekteinleiterkatasters, Überwachung der industriellen Abwasservorbehandlungsanlagen, Überwachung des Abwassers in den örtlichen Kanälen und Verbandssammlern, Überwachung der Benzin- und Ölabscheider.

Teilbudget	Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Ergebnis 2013	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	21.511,83 €	30.000,00 €	22.280,77 €	- 7.719,23 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	266.032,35 €	270.400,00 €	255.682,16 €	- 14.717,84 €
Innere Verrechnungen (169)	409.601,80 €	400.000,00 €	432.300,46 €	32.300,46 €
Kalkulatorische Einnahmen (27)	0,00 €	0,00 €	800,00 €	800,00 €
Einnahmen gesamt	697.145,98 €	700.400,00 €	711.063,39 €	10.663,39 €
Personalausgaben (40)	417.706,64 €	426.900,00 €	436.198,12 €	9.298,12 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50)	19.515,10 €	10.000,00 €	8.694,14 €	- 1.305,86 €
Geräte (521)	23.319,24 €	17.500,00 €	25.098,30 €	7.598,30 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	12.293,66 €	10.000,00 €	12.867,41 €	2.867,41 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	91.493,48 €	98.300,00 €	94.276,16 €	- 4.023,84 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	4.186,26 €	5.000,00 €	4.214,40 €	- 785,60 €
Innere Verrechnungen (679)	71.080,40 €	70.300,00 €	70.444,44 €	144,44 €
Kalkulatorische Kosten (68)	57.551,20 €	62.400,00 €	59.270,42 €	- 3.129,58 €
Ausgaben gesamt	697.145,98 €	700.400,00 €	711.063,39 €	10.663,39 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu den wesentlichen Ergebnissen:

Mehreinnahmen ergaben sich bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 169), die auf höhere Aufwendungen für die Gewährleistung der Betriebssicherheit und für Forschungsprojekte der Kläranlage zurückzuführen sind (+ 32.300 €).

Nennenswerte Mehrausgaben bei den Ausgaben weist u. a. die Grp. 40 (Personalaufwendungen), bei der die Hochrechnung bei Planaufstellung u. a. wegen der nicht berücksichtigten Leistungszulage nach § 18 TVöD um 9.298 € überschritten wurde. Die zunehmende Technisierung im Labor hat zudem Mehrkosten bei Energie und Wasser für Betrieb (Grp. 5730) sowie bei den Betriebsgeräten (Grp. 521) verursacht (+ 2.879 € bzw. + 7.598 €).

Produkt 53.80.02 Reinigung von Abwasser

Kurzbeschreibung:
Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Überwachung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle der Grenzwerte nach der Eigenkontrollverordnung 	Die Werte wurden eingehalten. Der prozessstabiler Betrieb war gewährleistet.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
Anzahl der Untersuchungen zur gesetzlichen Eigenkontrolle und Prozesssteuerung nach DIN ¹	6.780	6.200	6.661

Erläuterung:

¹ Höhere Untersuchungszahl gegenüber der Planung 2013 wegen gesteigener Untersuchungen des Rücklaufschlammes, der DEMON-Anlage und von Metallen im Klärschlamm

Produkt 53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter

Kurzbeschreibung:
Entnahme von Abwasserproben bei den Indirekteinleitern, Berichte der Einleitungsanforderungen und Beurteilungen der Abwasseruntersuchungen an den Einleitern, Vorschläge zur Mängelbehebung an den Einleitern, Anhörungsverfahren, Auflagen u. a.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Ableitung von Abwässern aus Gewerbe und Industrie in der für die öffentliche Abwasserreinigung zugelassenen Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> Ständige Überwachung der Indirekteinleiter und frühzeitige Mängelbehebung im Bedarfsfall 	Der Klärbetrieb, die Einhaltung der Auslaufwerte und die Klärschlamm-entsorgung konnten sichergestellt werden.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
Anzahl der Indirekteinleiter	300	300	300
Anzahl der angefahrenen Indirekteinleiter	475 ¹	500	539
Anzahl der analysierten Indirekteinleiter	475	500	456
Anzahl der Überschreitungen ²	ca. 5 %	ca. 5 %	22
Anzahl der Maßnahmen-vorschläge/ Beratungen ²	ca. 5 %	ca. 5 %	ca. 10 %
Anzahl der Analyseergebnisse ³	andere Datenbasis	andere Datenbasis	4.851

Erläuterung:

¹ Höhere Anzahl gegenüber der Planung wegen gesteigener Produktivität der Betriebe.

² Hoher Ermittlungsaufwand für die Anzahl und deshalb nur in Prozent angegeben.

³ Durch die Umstellung der Kennzahl von Parameter auf Ergebnisse weicht das Ergebnis von der Planung (8.000) ab. Durch die Umstellung soll die Kennzahl transparenter gestaltet werden. Doppelbestimmungen - werden nicht mehr gewichtet.

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte
Kurzbeschreibung:

Durchführung der Indirekteinleiterüberwachung im Verbandsgebiet des AZV „Im Hollmuth“. Fortschreibung des Abwasserkatasters im Vollzug der Eigenkontroll-Verordnung.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
Anzahl Indirekteinleiter ¹	0	0	0

Erläuterung:

¹ Es wurden auch im Jahr 2013 keine Leistungen durch den AZV „Im Hollmuth“ angefordert.

Produkt 53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
Kurzbeschreibung:

Kontrolle der Benzin- und Ölabscheider

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Sicherstellung der Entsorgung von Benzin- und Ölabscheideranlagen, Schutz der Kanalisation, Kläranlage und des Grundwassers	<ul style="list-style-type: none"> Überwachung und Kontrolle der Abscheideranlagen mind. 1 x jährlich 	Die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte wurde gewährleistet.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
Anzahl der Benzin- und Ölabscheider	654	638	650
* davon Heidelberg	563	550	562
* davon Neckargemünd	32	29	29
* davon Dossenheim	23	23	23
* davon Eppelheim	36	36	36
Anzahl Untersuchungen	63 ¹	260	142
* davon Heidelberg	50	225	72
* davon Neckargemünd	0	10	28
* davon Dossenheim	13	5	8
* davon Eppelheim	0	20	34

Erläuterung:

¹ Durch Personalratstätigkeit bei der Abwasserüberwachung wurden die tatsächlich geplante Anzahl an Untersuchungen (ca. 300 / a) nicht erreicht, gegenüber dem Vorjahr aber um 225 % gesteigert werden. Das Untersuchungsprogramm wurde deshalb dahin gehend optimiert, dass die in der Vergangenheit als „Problemfälle“ erkannten Anlagenbetreiber regelmäßiger überprüft werden.

Leistungsbereich Kanalbetrieb (UA 7004)

Unterhaltung, Reparatur und Reinigung der Kanalisation, Regenbehandlungsanlagen und Bachläufe werden durch die Abteilung Kanalbetrieb erledigt. Das Kanalnetz im Verbandsgebiet umfasst eine Gesamtlänge von rund 580 Kilometer mit Durchmessern von 250 mm bis 2,6/4,6 m. Die Abt. Kanalbetrieb betreut dabei 72,6 km verbandseigene Kanäle sowie das ca. 390 km große Ortskanalnetz des Verbandsmitglieds Stadt Heidelberg.

Teilbudget	Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Ergebnis 2013	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13 - 15)	157.236,59 €	100.000,00 €	104.786,83 €	4.786,83 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	2.738.868,96 €	2.968.000,00 €	3.144.621,14 €	176.621,14 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	134.512,94 €	25.000,00 €	155.755,84 €	130.755,84 €
Innere Verrechnungen (169)	775.913,28 €	755.000,00 €	432.715,06 €	- 322.284,94 €
Kalkulatorische Einnahmen (278)	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Einnahmen gesamt	3.806.531,77 €	3.848.000,00 €	3.814.878,87 €	- 6.121,13 €
Personalausgaben (40)	2.293.967,27 €	2.298.100,00 €	2.474.892,53 €	176.792,53 €
Unterhaltung, Instandhaltung (51)	415.573,33 €	400.000,00 €	279.791,48 €	- 120.208,52 €
Geräte (521)	57.869,52 €	60.000,00 €	44.227,14 €	- 15.772,86 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	291,15 €	500,00 €	308,25 €	- 191,75 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	356.008,59 €	380.400,00 €	375.467,81 €	- 4.932,19 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	135.657,86 €	153.500,00 €	143.987,59 €	- 9.512,41 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	11.365,95 €	11.000,00 €	12.138,63 €	1.138,63 €
Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	35.259,80 €	50.000,00 €	36.143,78 €	- 13.856,22 €
Innere Verrechnungen (679)	205.284,37 €	196.900,00 €	196.242,35 €	- 657,65 €
Kalkulatorische Kosten (68)	295.253,93 €	297.600,00 €	278.679,31 €	- 18.920,69 €
Ausgaben gesamt	3.806.531,77 €	3.848.000,00 €	3.841.878,87 €	- 6.121,13 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Die Mehreinnahmen bei Grp. 163 in Höhe von 130.756 € sind durch die ungünstigen Witterung in den Wintermonaten des Berichtsjahrs verursacht, die dazu führte, dass die Regiekolonnen des Kanalbetriebes erneut in starkem Umfang zum Winterdienst bei der Stadt Heidelberg herangezogen wurden, so dass die nach Erfahrungswerten aus früheren Jahren veranschlagten Einnahmen deutlich überschritten wurden.

Der Bereich Kanalbetrieb erzielte im Berichtsjahr außerdem nennenswerte Mehreinnahmen gegenüber dem veranschlagten Ansatz bei Grp. 13-15, da die Abt. Kanalbetrieb neben vielen anderen kleineren Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Heidelberg auch etliche Reparaturen im Zuge der Straßenunterhaltung erledigen sollte. Schließlich konnten durch die Inzahlungnahme zweier alten Kompressoren unvorhergesehene Veräußerungserlöse von 4.000 € erzielt werden (Grp. 278).

Minderausgaben bei Grp. 51 fallen in Höhe von 120.209 € an, da der Mittelverbrauch für die bauliche Unterhaltung der Kanäle sowie der Bach- und Uferbereiche aufgrund der hohen Inanspruchnahme durch den Winterdienst einsetz bei der Stadt hinter den Erwartungen zurückbleiben musste. Aus demselben Grund wurden auch die Mittel für die Anschaffung von Kleingeräten bzw. Reparatur von Großgeräten nicht ausgeschöpft (Grp. 521; - 15.773 €).

Bei den Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben (Grp. 55 - 66) gibt es in der Summe ebenfalls Minderausgaben von 4.932 €. Während hier z. B. die Mittel für Dienst- und Schutzkleidung (- 4.787 €), für Aus- und Fortbildung (- 23.780 €) nicht in vollem Umfang abgerufen wurden, fielen für die Haltung von Fahrzeugen zum einen wegen gestiegener Treibstoffkosten und zum anderen wegen erhöhter Reparaturaufwendungen innerhalb des Fuhrparks (Grp. 55; + 16.493 €), für Fuhrleistungen (Grp. 603; + 5.502 €) sowie für Geschäftsausgaben (Grp. 65; + 2.803 €) nennenswerte Mehrausgaben an.

Weiterhin wurden die folgenden Ansätze in nennenswertem Maße unterschritten: Grp. 6721 um 8.884 € wegen einer geringeren Abrechnung für die Nutzung des Zentralbetriebshofes als Standort für den Kanalbetrieb, Grp. 674 um 13.856 € wegen geringerer Aufwendung für einen in Altersteilzeit freigestellten Mitarbeiter der Stadt Heidelberg, Grp. 6799 um 6.477 € bei den Zinserstattungen wegen der späteren Anschaffung von beweglichen Anlagegütern sowie des günstigeren Zinssatzes und schließlich Grp. 68 um 18.921 € bei den Abschreibungen ebenfalls wegen der späteren Anschaffung von beweglichen Anlagegütern.

Im Gegensatz dazu gab es bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 169) Mindereinnahmen von insgesamt 322.285 €, die sich aus Mehreinnahmen von 8.301 € bei der hier erfassten Grp 1690 für nicht geplante Instandhaltungsarbeiten in den beiden Klärwerken sowie aus Minderausgaben von 330.586 € für geringere Aufwendungen bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken zusammensetzen (vgl. auch Leistungsbereich Sammelkanäle/ Sonderbauwerke).

Auch bei Grp. 1621 fielen erneut Mindereinnahmen von 25.000 € an, da seitens der Verbandsmitglieder Neckar- und Eppelheim keine Dienstleistungen beim Kanalbetrieb abgerufen wurden.

Größere Mehrausgaben fielen bei den Personalkosten an (Grp. 40; + 176.793 €). Der auf Basis einer Hochrechnung aus dem Lohnabrechnungsprogramm ermittelte Haushaltsansatz war im Nachhinein zu optimistisch veranschlagt. Ursache hierfür war zunächst der Umstand, dass in größerem Umfang über die normale Arbeitszeit hinaus Überstunden für Winterdienst, Hochwasser und Bereitschaft anfielen. Darüber hinaus führte aber auch die Tatsache, dass der AZV zwei gesundheitlich angeschlagenen Mitarbeitern für deren vorzeitigen Wechsel in die Rente einen teilweisen Ausgleich der von der Dt. Rentenversicherung vorgenommenen Rentenkürzung gewährt hat.

Produkt 55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Kurzbeschreibung: Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. Vorbeugendem Hochwasserschutz

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Verbesserung der Wasserqualität unter ökologischen Gesichtspunkten	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle und Beseitigung von Ablagerungen 	Die Kontrolle erfolgt nach einem Reinigungsplan für die 31 km Gewässer der Stadt Heidelberg

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
Unterhaltung Gewässer nach der Gewässerordnung (nur Stadtgebiet Heidelberg)	31 km	31 km	31 km

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Ortskanalisationen 	Die Reinigung und Kontrolle des Kanalnetzes der Stadt Heidelberg wurden nach Reinigungsplan durchgeführt.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
Unterhaltung Kanalnetz (nur Stadtgebiet Heidelberg) ¹	390 km	390 km	390 km

Erläuterung:

¹ Prinzipiell wird das gesamte Kanalnetz von 390 km betreut; im Berichtsjahr wurden u. a. 166 km Kanal gereinigt (Vorjahr: 154 km).

Leistungsbereich Kanalplanung / -bau (UA 7005)

In der Planungsabteilung werden alle erforderlichen Planungen EDV-unterstützt durchgeführt. Sanierungs- und Neuplanungen der Kanäle und Regenwasserbehandlungsanlagen gemäß Generalentwässerungsplan und den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung sowie die Pflege und Aktualisierung der Kanaldatenbank im Geografischen Informationssystem (GIS) fallen in die Zuständigkeit dieses Leistungsbereiches.

Teilbudget	Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Ergebnis 2013	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	140.408,00 €	55.000,00 €	90.132,02 €	35.132,02 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	200.016,08 €	425.100.,00 €	325.842,61 €	- 99.257,39 €
Innere Verrechnungen (169)	121.468,54 €	55.000,00 €	63.560,71 €	8.560,71 €
Einnahmen gesamt	461.892,62 €	535.100,00 €	479.535,34 €	- 55.564,66 €
Personalausgaben (40)	347.812,84 €	388.600,00 €	370.140,65 €	- 18.459,35 €
Planungsleistungen durch Dritte (511)	13.542,81 €	50.000,00 €	9.243,79 €	- 40.756,21 €
Geräte (521)	736,61 €	500,00 €	228,99 €	- 271,01 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	37.655,07 €	34.300,00 €	40.088,37 €	5.788,37 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	3.235,36 €	4.000,00 €	3.249,32 €	- 750,68 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	29.463,58 €	30.000,00 €	29.008,86 €	- 991,14 €
Innere Verrechnungen (679)	23.763,59 €	22.600,00 €	22.398,36 €	- 201,64 €
Kalk. Kosten (68)	5.682,76 €	5.100,00 €	5.177,00 €	77,00 €
Ausgaben gesamt	461.892,62 €	535.100,00 €	479.535,34 €	- 55.564,66 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Die Abt. Kanalplanung erbringt Planungsleistungen für die Kanalgroßprojekte des Abwasserzweckverbandes und die Stadt Heidelberg. Außerdem nimmt sie auch die Bauoberleitung für die Kanalprojekte des Abwasserzweckverbandes wahr. Die dadurch entstehenden Planungs- und Bauleitungskosten (Grp. 15) sind zu kapitalisieren und damit sonstige Einnahmen des Leistungsbereichs 7005.

Im Berichtsjahr wurden erneut über den Planansatz bei Grp 15 hinaus Mehreinnahmen durch Ingenieurleistungen beim Bau des Hauptsammelkanals (HSK) Nord in der Peterstaler Straße, bei der Verlegung des HSK Nord im Bereich des Chirurgie-Neubaus, beim 2. BA des HSK West sowie der Planung des Umbaus der Nebenkläranlage Dilsbergerhof erzielt. Durch die umfangreichen Planungs- und Neubauaktivitäten fielen gleichfalls zusätzliche Einnahmen für erbrachte Bauherrenleistungen an, die unter Grp. 169 als innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt direkt mit dem UA 7001 (Sammelkanäle und Sonderbauwerke) abgerechnet werden (+ 8.561 €). In beiden Fällen waren die von der Fachabteilung prognostizierten zeitlichen Umfänge deutlich zu vorsichtig abgeschätzt.

Mehreinnahmen fielen auch durch das Erstellen der Entwässerungsplanung für eine Erschließung im Bereich des Europäischen Molekularbiologischen Instituts (EMBL) an, die nach einem Erschließungsvertrag zwischen EMBL und Stadt Heidelberg für das EMBL bzw. die Stadt Heidelberg erstellt werden sollte (Grp. 156; + 16.268 €).

Schließlich wurde beim Kommunalverband Jugend und Soziales für einen im Laufe des Jahres neu eingestellten, schwerbehinderten Mitarbeiter der Abteilung ein Lohnkostenzuschuss beantragt und bewilligt. Hierdurch erhielt der AZV ebenfalls zusätzliche, bei Planaufstellung nicht absehbare Einnahmen (Grp. 159; + 1.008 €).

Die Minderausgaben bei Grp. 511 entstanden durch die direkte Verrechnung von Planungsleistungen Dritter auf Projektkonten.

Die geringeren Ausgaben bei Grp. 40 hängen vor allem mit der vorübergehenden Nichtbesetzung einer halben Zeichnerstelle zusammen. Diese war durch den Wechsel einer Mitarbeiterin zu einer anderen Gemeinde frei geworden.

Nennenswerte Mehrausgaben fielen bei den Grp. 562 u. a. für die Fortbildung eines Ingenieurs im Zusammenhang mit der Abrechnung von Bauprojekten bzw. Behandlung von Nachträgen (+ 3.767 €) sowie für die EDV an (+ 2.897 €).

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Wirtschaftliche Durchführung der Planungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Obergrenze: 85 % der Gebührensätze der HOAI 	Nach Auskunft des Projektcontrollings des Tiefbauamtes entsprechen die eigenen Aufwendungen der ausgewerteten Projekte ca. 62 % der HOAI-Honorarsätze

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013
Verteilung der Produktivstunden:			
• Stadt Heidelberg	54,33 % ¹	50 %	78,44 % ¹
• AZV	45,67 % ¹	50 %	21,56 % ¹

Erläuterung:

¹ In den Berichtsjahren war ein höherer Betreuungsaufwand für die Projekte der Stadt Heidelberg gegenüber den Planwerten 2013 erforderlich.

Finanzwirtschaft (UA 9110)

Teilbudget	Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Ergebnis 2013	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)		0,00 €	82.798,06 €	82.798,06 €
Zinersätze (169)	1.272.071,97 €	1.670.700,00 €	1.253.179,26 €	- 417.520,74 €
Finanzkostenumlage (1721)	2.009.283,46 €	1.830.700,00 €	2.196.009,06 €	365.309,06 €
Zinsen (205 - 206)	253.708,21 €	92.500,00 €	2.651,84 €	- 89.848,16 €
Mahngebühren (261)	228,01 €	0,00 €	52,00 €	52,00 €
Abschreibungen (27)	2.891.654,70 €	2.954.100,00 €	2.845.737,79 €	- 108.362,21 €
Einnahmen gesamt	6.426.946,35 €	6.548.000,00 €	6.380.428,01 €	- 167.571,99 €
Auflösung von Veräußerungsgewinnen (688)	0,00 €	0,00 €	8.800,00 €	8.800,00 €
Zinsausgaben (80)	1.813.581,20 €	1.948.400,00 €	1.896.138,37 €	- 52.261,63 €
Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt (86)	2.891.654,70 €	2.954.100,00 €	2.845.737,79 €	- 108.362,21 €
Ausgaben gesamt	4.705.235,90 €	4.902.500,00 €	4.750.676,16 €	- 151.823,84 €
Zuschussbedarf	- 1.721.710,45 €	- 1.645.500,00 €	- 1.629.751,85 €	15.748,15 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Mehreinnahmen wurden bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a. (Grp. 15) erzielt. Hier werden erstmals mit dem Abschluss 2013 die Bauzeitinsen verbucht (früher Grp. 206). Hintergrund hierfür ist eine Prüfungsfeststellung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg anlässlich der überörtlichen Finanzprüfung 2014 (vgl. auch die Mindereinnahmen bei den Zinsen (Grp. 205-206)).

Auf der Ausgabenseite sind Minderausgaben bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt (Grp. 86; - 108.362 €) entstanden, da vor allem in den Bereichen Klärbetrieb, Sammelkanäle und Sonderbauwerke sowie Kanalbetrieb wegen günstigerer Abrechnungsergebnisse sowie späterer Inbetriebnahme- oder Liefertermine die jeweiligen Ansätze bei den Abschreibungen nicht erreicht wurden. Außerdem werden die Ansätze bei den Zinsausgaben erneut wegen der geringeren und vor allem zeitlich späten Kreditaufnahme verfehlt und führten zu entsprechenden Minderausgaben (Grp. 80; - 52.262 €).

Demgegenüber ergaben sich Mindereinnahmen von 417.521 € bei den Zinersätzen. Die Ursachen hierfür liegen im erneut günstigeren Zinsniveau gegenüber dem bei Planaufstellung zu Grunde gelegten, vor allem jedoch in der späteren Inbetriebnahme des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße (vgl. auch Erläuterung bei Leistungsbereich Sammelkanäle und Sonderbauwerke).

Die Mindereinnahmen bei den Abschreibungen (vgl. Grp. 27) korrespondieren mit den entsprechenden Minderausgaben vor allem in den Bereichen Klärbetrieb, Sammelkanäle und Sonderbauwerke sowie Kanalbetrieb und sind günstigeren Abrechnungsergebnissen sowie späterer Inbetriebnahme- oder Liefertermine geschuldet (vgl. dort die Erläuterungen zu Grp. 68).

Die Meherausgaben bei der Auflösung von Veräußerungsgewinnen (Grp. 68) schließlich korrespondieren mit den Mehreinnahmen bei Grp. 278 in den jeweiligen Leistungsbereichen Klär- und Kanalbetrieb sowie Abwasserüberwachung.

III. VERMÖGENSHAUSHALT

Betrieb (VKZ 010)

Veräußerung von beweglichen Sachen

2.7000.345000-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
Verkauf des ausgesonderten Transporters KW Nord	2.000,00 €	1000 0685	ST HD E 2327 (76 20 6001)
Verkauf des ausgesonderten Transporters KW Süd	+ 2.000,00 €	1000 0686	ST HD E 414 (76 20 6002)
Ergebnis 2013	4.000,00 €		

Büro- / EDV-Ausstattung

2.7000.935100-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
8.306,20 €	H 8.500,00 €	0,00 €	- 193,80 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
Erneuerung Wiegeeinrichtung, Software (Ersatz), HAR 2012	6.420,05 €	1000 1889	1 53 80 02 7000 0250
Erneuerung Wiegeeinrichtung, PC (Ersatz), HAR 2012	+ 1.886,15 €	1000 1890	1 53 80 02 7000 0250
Ist Ausgaben 2013	8.306,20 €		
Haushaltsausgabenrest 2012	- 8.500,00 €		
Ergebnis 2013	- 193,80 €		

Betriebsgeräte

2.7000.935300-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
30.347,48 €	H 13.000,00 €	K 254,32 €	17.601,80 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Exzenterschneckenpumpe für Klärwerk Süd, HAR 2012	10.715,16 €	1000 1966	1 53 80 02 7000 0250
1 Gaswarngerät mit Kalibrierstation für Klärwerk Süd (Ersatz)	5.577,17 €	1000 1988+89	76 20 6002
1 Gaswarngerät mit Kalibrierstation für Klärwerk Nord (Ersatz)	4.201,77 €	1000 1987+90	76 20 6001
1 Überdruckbelüfter für Klärwerk Süd, (Ersatz) üpl.	3.909,45 €	1000 1997	76 20 6002
1 Regalzeile für Lagerhalle Klärwerk Nord, HAR 2012	2.271,66 €	1000 1959	76 20 6001
1 Sauerstofffremdretter SAR 30L für Klärwerk Süd (Ersatz) üpl.	1.640,84 €	1000 1981	76 20 6002
2 Sauerstoffselbstretter SSR30 für Klärwerk Nord (Ersatz)	1.142,88 €	1000 1977+78	76 20 6001
2 Sauerstoffselbstretter SSR 30 für Klärwerk Süd (Ersatz)	+ 1.142,87 €	1000 1979+80	76 20 6002
Kassenausgabereist 2013	30.601,80 €		
	- 254,32 €		
Ist Ausgaben 2013	30.347,48 €		
Haushaltsausgabereist 2012	- 13.000,00 €		
Kassenausgabereist 2013	+ 254,32 €		
Ergebnis 2013	17.601,80 €		

Fahrzeuge

2.7000.935500-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
49.222,55 €	H 50.000,00 €	0,00 €	- 777,45 €

Im Nachtragshaushalt 2012 wurden Ersatzfahrzeuge für KW Nord und Süd aufgenommen, da die bisherigen Fahrzeuge keine Fahrberechtigung für die ab 2013 geplanten Umweltzonen in Heidelberg erhalten konnten. Die Fahrzeuge wurden nach beschränkter Ausschreibung im November 2012 bestellt und im Februar 2013 geliefert.

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Transporter (Klärwerk Süd), Ersatz, HAR	24.411,16 €	1000 1899	STHDZ1264 (76 20 6002)
1 Transporter (Klärwerk Nord), Ersatz, HAR	23.542,81 €	1000 1898	STHDZ1263 (76 20 6001)
1 Fass Kipptraverse für Gabelstapler (Klärwerk Süd), HAR	+ 1.268,58 €	1000 1047	76 20 6002

Ist Ausgaben 2013	49.222,55 €
Haushaltsausgabenrest 2012	- 50.000,00 €
Ergebnis 2013	- 777,45 €

Neubau Lagerhalle KW Nord

2.7000.940000-010 (Anl.-Nr.: 1000 1900 – CO: 76 20 1202)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
20.119,68 €	K 20.119,68 €	0,00 €	0,00 €

Für die Unterbringung von Ausrüstungsgegenständen und Ersatzteilen wurde 2012 im KW Nord eine Lagerhalle errichtet, die aber erst 2013 schlussgerechnet werden konnte.

Erneuerung der Gasbehälteranlage KW Süd

2.7000.962009-010 (Anl.-Nr.: 1000 1854, 1856 - 1858 – CO: 1 53 80 02 7000 0260)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
56.803,90 €	H 127.900,00 €	K 3.611,13 €	- 67.484,97 €

Nachdem bei der routinemäßigen Überprüfung des Gasbehälters Undichtigkeiten festgestellt wurden, hatte die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 21. Juli 2010 außerplanmäßig 80.000 € bewilligt, um die Planung für die unerwartete Erneuerung vergeben zu können. Entgegen der damaligen Erwartungen kam es zu Verzögerungen bei der Planung, so dass die Maßnahmegenehmigung mit Gesamtkosten von 1,4 Mio. € erst auf der Sitzung am 07. April 2011 eingeholt werden konnte.

Die erforderlichen Bauarbeiten wurden auf der Sitzung der Verbandsversammlung am 20. Juli 2011 vergeben. Der Neubau des Gasbehälters wurde im Frühjahr 2012 fertig gestellt und in Betrieb genommen; der Abbruch des alten Gasbehälters wurde im Sommer 2012 abgeschlossen. Die Schlusszahlung erfolgte im Jahr 2013 mittels des übertragenen Haushaltsrestes.

Ergänzung eines Rührwerkes bei den Nacheindickern im KW Süd

2.7000.962014-010 (Anl.-Nr.: 3000 0103 – CO: 1 53 80 02 7000 0240)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
6.978,21 €	H 18.000,00 €	H 11.000,00 €	- 21,79 €

Der bereits 2012 geplante Umbau zur versuchsweisen Ergänzung eines Rührwerkes in einem der Nacheindicker musste aus personellen Gründen auf 2013 verschoben werden. Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle konnte 2013 dann nur das Material beschafft für den Versuch beschafft werden. Einbau und Probetrieb sind nun 2014 vorgesehen.

Erweiterung Fällmittelstation zur Al-Dosierung im KW Nord

2.7000.962016-010 (Anl.-Nr.: 3000 0105 – CO: 1 53 80 02 7000 0310)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
25.155,89 €	0,00 €	H 174.000,00 €	199.155,89 €

Zur Optimierung der Reinigungsleistung war vorgesehen, eine zusätzliche Fällmittelstation zu errichten. Die Verbandsversammlung hat dazu auf ihrer Sitzung am 04. Dezember 2012 die Maßnahmegenehmigung über 400.000 € erteilt und den Verbandsvorsitzenden mit der Vergabe nach § 8 der Verbandssatzung beauftragt. Durch Verzögerungen in der Planung und in der Baugenehmigungsphase hat sich die Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten verzögert, so dass der Auftrag erst im Oktober 2013 vergeben werden konnte. Die bereit gestellten Mittel wurden deshalb teilweise neu veranschlagt. Die Bauarbeiten konnten durch den späten Baubeginn erst im Laufe des Jahres 2014 abgeschlossen werden.

Umrüstung/Erweiterung der SPS 6 im KW Süd

2.7000.962017-010 (Anl.-Nr.: 1000 1897 – CO: 1 53 80 02 7000 0210)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
121.683,71 €	0,00 €	K 4.212,50 €	125.896,21 €

Die Arbeiten wurden planmäßig durchgeführt.

Sammelkanäle und Sonderbauwerke (VKZ 011)

Invest.zuschuss Universitätsbauamt HSK-Nord (Neubau Chirurgie)

2.7000.351100-011 (Anl.-Nr.: 4000 0202– CO: 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
516.000,00 €	0,00 €	0,00 €	516.000,00 €

Anfang des Jahres 2012 kam das Universitätsbauamt Heidelberg auf den AZV zu mit der Bitte, den Hauptsammelkanal Nord im Bereich des dort projektierten Neubaus der Chirurgie gegen vollen Kostenersatz zu verlegen.

Es wurde umgehend ein Durchführungsvertrag für die Kanalverlegung erarbeitet und die Finanzierung im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes sichergestellt. Entgegen der ursprünglichen Erwartungen konnte der Vertrag erst im November 2012 unterschrieben werden, da sich die Stadt Heidelberg und das Universitätsbauamt Heidelberg zunächst wegen Grundstückstauschgeschäften im dortigen Baugebiet einig werden mussten. Durch diesen Zeitverlust konnten die notwendigen Bauarbeiten erst im April 2013 ausgeschrieben werden. Die öffentliche Ausschreibung wurde aufgehoben, da kein wertbares Angebote einging. Nachdem sich abzeichnete, dass der Auftrag bei einer erneuten Ausschreibung auf weiterhin höherem Niveau als erwartet vergeben werden muss, hatte die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 17. Juli 2013 die Maßnahmegenehmigung von 950.000 € auf 1,25 Mio. € erhöht. Gleichzeitig hatte sie die notwendigen überplanmäßigen Mittel bewilligt und den Verbandsvorsitzenden mit der Vergabe beauftragt. Die absehbaren Mehrausgaben waren mit dem Universitätsbauamt abgesprochen und werden von dort in vollem Umfang ersetzt.

Der Bauauftrag wurde dann nach nochmaliger beschränkter Ausschreibung Ende August 2013 vergeben. Die Bauarbeiten wurden zwischen Oktober 2013 und März 2014 ausgeführt.

Kostenanteil EGH an Hauptsammelkanal Heidelberg-West, 3. BA

2.7000.352000-011 (Anl.-Nr.: 4000 0156 – CO: 1 53 80 01 7001 1106)

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
19.197,78 €	0,00 €	0,00 €	19.197,78 €

Entsprechend des Durchführungsvertrages mit dem Erschließungsträger der Bahnstadt, der EGH, wird der 18 %-Anteil an den Baukosten als Investitionszuschuss gebucht. Die Schlussrechnung steht aufgrund umsatzsteuerrechtlicher Fragen auf Seiten der EGH noch immer aus.

Landeszuwendung FrWw Machbarkeitsstudie zur Abwasserwärmenutzung

2.7000.361000-011 (Anl.-Nr.: 4000 0201 – CO: 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
6.500,00 €	0,00 €	0,00 €	6.500,00 €

Im Rahmen einer Studie sollte die Abwärmenutzung aus dem Abwasser eines Großkanals untersucht werden. Das Land hat diese Studie mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 50 % gefördert.

Erweiterung HSK Nord in der Peterstaler Straße

2.7000.950200-011 (Anl.-Nr.: 1000 2002 - 2009 – CO 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
2.822.613,26 €	H 923.000,00 € K 161.603,09 €	K 39.844,00 €	1.777.854,17 €

Auf Antrag der Stadt Heidelberg sollte der AZV deren Hauptsammelkanal Nord in Ziegelhausen bergwärts Richtung Wilhelmsfeld erneuern bzw. im Rohrdurchmesser vergrößern. Dazu wurde dem AZV der vorhandene, städtische Hauptsammelkanal Nord übertragen, um einen funktionalen Zusammenhang zwischen dem zu errichtenden Kanal und dem bestehenden Verbandskanalnetz zu schaffen. Im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung hat die Verbandsversammlung diesem Antrag auf ihrer Sitzung am 24. März 2010 stattgegeben und gleichzeitig die Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord mit Gesamtkosten von 12,9 Mio. € genehmigt.

Mit den anfallenden, europaweit ausgeschriebenen Arbeiten konnten aufgrund eines Nachprüfungsverfahrens erst im Januar 2011 begonnen werden. Aufgrund der schwierigen Untergrundverhältnisse, die trotz durchgeführter Baugrunderkundungen, nur unzureichend aufgeklärt waren, haben sich 2012 erneut Verzögerungen im Bauablauf und damit auch im Mittelabfluss ergeben.

Im Wege einer Eilentscheidung musste zusätzlich zur Sanierung der verbliebenen Gehwegflächen auf der westlichen Straßenseite noch ein Zusatzauftrag über rund 372.000 € erteilt werden.

Die Bauarbeiten wurden Mitte 2013 mit einem Baustellenfest für die Ziegelhäuser Bevölkerung abgeschlossen. Nachdem im Laufe der Bauzeit seitens der Baufirma über 150 Mehrkostenanmeldungen eingereicht wurden, die schlussendlich zu 105 Nachträge führten, war die Abrechnung im Berichtsjahr nicht mehr möglich. Die 2014 eingereichte Schlussrechnung ist inzwischen größtenteils geprüft; angesichts der unterschiedlichen Auffassungen über die Behandlung einzelner Leistungspositionen und der im Zuge der Baumaßnahme verursachten Großschäden wird die Maßnahme vermutlich auch 2014 finanziell noch nicht abgeschlossen werden können.

Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof

2.7000.950700-011 (Anl.-Nr.: 3000 0094 – CO 1 53 80 01 7001 2102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
329.225,68 €	0,00 €	H 670.000,00 €	999.225,68 €

Nachdem die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 07. April 2011 der Rückabwicklung der überzahlten Abwasserabgabe an Neckargemünd durch den Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof und deren Anschluss ans Großklärwerk in Heidelberg zugestimmt hatte, wurden verwaltungsintern zunächst 20.000 € für das Erstellen eines Planungskonzepts außerplanmäßig bewilligt.

Auf der Sitzung am 20. Juli 2011 hat die Verbandsversammlung dann weitere Mittel in Höhe von 150.000 € außerplanmäßig genehmigt, um die Planung bis zur Ausführungsplanung beauftragen zu können. Im Zuge der Grundlagenermittlung hatte sich dann herausgestellt, dass die wasserrechtlichen Voraussetzungen für den Vorfluter Herrbach nicht stimmen können. Es mussten deshalb zunächst neue Berechnungen und Messungen zur Wasserführung des Herrbachs durchgeführt und damit ein neues Wasserrecht beantragt werden. Die außerplanmäßig bereit gestellten Mittel mussten deshalb nicht in Anspruch genommen werden.

Die Vergabe der eigentlichen Planungsarbeiten hatte sich schließlich bis Dezember 2012 verzögert. Die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt, den Bau eines Transportkanals von der bisherigen Nebenkläranlage bis zum oberen Ende der Mühlwaldsiedlung, wurden im Frühjahr 2013 ausgeschrieben und zwischen Juli 2013 und März 2014 ausgeführt.

Der Umbau der heutigen Nebenkläranlage wurde zwischenzeitlich ebenfalls ausgeschrieben und beauftragt. Die Fertigstellung ist bis Herbst 2014 vorgesehen. Das Gesamtprojekt soll bis über 3 Jahre komplett mit der Abwasserabgabe des Großklärwerks verrechnet werden.

Nachrüstung Pumpwerk Mückenloch

2.7000.950800-011 (Anl.-Nr.: 3000 0108 – CO 1 53 80 01 7001 2401)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
0,00 €	H 35.000,00 €	H 35.000,00 €	0,00 €

Das Pumpwerk Mückenloch besitzt derzeit keine Notfallleitung, so dass bei Ausfall des Pumpwerkes Abwasser ungeklärt in den Bachlauf abgeleitet würde. Die Arbeiten mussten aus personellen Gründen nach 2013 verschoben werden. Der erteilte Auftrag konnte krankheitsbedingt erst 2014 abgeschlossen werden.

Verlegung HSK Nord wg. Neubau Chirurgie

2.7000.951100-011 (Anl.-Nr.: 3000 0102 – CO 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
489.945,75 €	H 73.000,00 €	H 383.000,00 € K 14.226,50 €	814.172,25 €

Erläuterung siehe HHSt. 2.7000.351100-011.

Hauptsammelkanal Heidelberg-West

2.7000.958000-011 (Anl.-Nr.: 3000 0046 – CO: 1 53 80 01 7001 1106)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
267.671,77 €	H 400.000,00 €	K 11.388,50 €	- 120.939,73 €

Im Jahr 2011 wurden die Bauarbeiten am ersten und am dritten Bauabschnitt (BA) abgeschlossen. Der dritte BA ist aber noch immer nicht schlussgerechnet, da beim Erschließungsträger EGH umsatzsteuerrechtliche Probleme aufgeworfen wurden.

2012 wurde die erste Bauphase des 2. BA, die Stabilisierung der Widerlager des Autobahnzubringers zum Rittel im Verlauf des Gutachweges, umgesetzt. Die dafür notwendigen Arbeiten wurden europaweit ausgeschrieben. Aufgrund eines Einspruches im Rahmen eines Nachprüfungsverfahrens gegen die Vergabeentscheidung des AZV vor der Vergabekammer Baden-Württemberg konnten die Arbeiten aber erst verspätete begonnen und schließlich im Frühjahr 2013 abgeschlossen werden. Die Schlussrechnung steht aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über angefallene Zusatzarbeiten noch immer aus.

Im Berichtsjahr wurde die Planung zum Bau des eigentlichen Kanals zur Verbindung des bereits errichteten ersten und des dritten BA fortgeführt. Der Bau wurde auf 2015 / 2016 verschoben. Hintergrund ist ein erfolgreich verlaufenes Klageverfahren eines Abwasserzweckverbandes aus dem südbadischen Raum vor dem Bundesverwaltungsgericht, das die Verrechenbarkeit einer solchen Investition mit der Schmutzwasserabgabe wie zuvor schon das Verwaltungsgericht Freiburg und der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, bestätigt hat. Die Bauarbeiten sollen im Oktober 2014 ausgeschrieben und im Januar 2015 vergeben werden.

Machbarkeitsstudie Abwasserwärmenutzung HSK Nord Bereich Springerverlag

2.7000.961000-011 (Anl.-Nr.: 1000 1967 – CO 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
13.083,82 €	0,00 €	0,00 €	13.083,62 €

Erläuterung siehe HHSt. 2.7000.361000-011.

Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO (VKZ 012)**Büro-/EDV-Ausstattung**

2.7000.935100-012

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
4.032,08 €	0,00 €	0,00 €	4.032,08 €

PC für Kanal-TV-Wagen (Ersatz), teilweise üpl.

Anl.-Nr. CO-Kontierung
4.032,08 € 1000 2001 ST HARDWARE (76 60 1417)

Betriebsgeräte
 2.7000.935300-012

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
4.125,78 €	0,00 €	0,00 €	4.125,78 €

Hochdruckspülschlauch (Ersatz)	2.532,37 €	Anl.-Nr. 1000 1983	CO-Kontierung ST HD Z 1398 (76 60 1427)
Saugschlauch (Auslegerschlauch, Ersatz), üpl.	+ 1.593,41 €	1000 1996	ST HD Z 1398 (76 60 1427)

Ergebnis 2013 4.125,78 €

Abwasserüberwachung (VKZ 013)
Veräußerung von beweglichen Sachen
 2.7000.345000-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
800,00 €	0,00 €	0,00 €	800,00 €

Verkauf des ehem. Abwasserüberwachungsfahrzeuges Ford Courier		Anl.-Nr. 1000 0374	CO-Kontierung ST HD Z 1311 (76 30 1430)
---------------------------------------------------------------	--	--------------------	--------------------------------------------

Büro- / EDV-Ausstattung
 2.7000.935100-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
498,61 €	0,00 €	0,00 €	498,61 €

1 Bürostuhl für die Abwasserüberwachung (Ersatz), üpl.	498,61 €	Anl.-Nr. 1000 1965	CO-Kontierung 76 30 9500
--------------------------------------------------------	----------	--------------------	-----------------------------

Betriebsgeräte
 2.7000.935300-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
29.853,68 €	0,00 €	0,00 €	29.853,68 €

1 EX-geschützter Probenehmer (Ersatz)	18.748,86 €	Anl.-Nr. 1000 1993+94	CO-Kontierung 76 30 6004
1 Gaswarngerät für Abwasserüberwachung (Ersatz)	2.838,56 €	1000 1985	76 30 6004
1 Trockenschrank (Ersatz), üpl.	2.326,57 €	1000 1968	76 30 6003
1 Thermo-Aufschlussblock (Ersatz), üpl.	1.785,45 €	1000 1999	76 30 6003
1 Titrator (Ersatz), üpl.	1.648,15 €	1000 1998	76 30 6003
1 Kalibrierstation für Gaswarngerät (Ersatz)	1.363,21 €	1000 1986	76 30 6004
2 Sauerstoffselbstretter (Ersatz)	+ 1.142,88 €	1000 1975+76	76 30 6004

Ergebnis 2013 29.853,68 €

Fahrzeuge
 2.7000.935500-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
39.308,13€	H 40.000,00 €	0,00 €	- 691,87 €

Das Ersatzfahrzeug für den Außendienst wurde nach beschränkter Ausschreibung im Dezember 2012 bestellt und 2013 in Dienst gestellt.

1 Abwasserüberwachungsfahrzeug (Ersatz)	Anl.-Nr. 1000 1982	CO-Kontierung ST HD Z 1330 (76 30 6004)
Ist Ausgaben 2013	39.308,13 €	
Haushaltsausgabenrest 2012	- 40.000,00 €	
Ergebnis 2013	<u>- 691,87 €</u>	

Kanalunterhaltung (VKZ 014)

Veräußerung von beweglichen Sachen

2.7000.345000-014

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €

Verkauf ausgesonderter Geräte, Baukompressor (AM 81)	2.300,00 €	Anl.-Nr. 1000 0524	CO-Kontierung ST HD Z 1374 (76 40 1405)
Verkauf ausgesonderter Geräte, Baukompressor (AM 82)	+ 1.700,00 €	1000 1010	ST HD Z 1378 (76 40 1405)
Ergebnis 2013	<u>4.000,00 €</u>		

Betriebsgeräte

2.7000.935300-014

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
32.382,49 €	0,00 €	0,00 €	32.382,49 €

1 Kompressor (Ersatz)	15.717,25 €	Anl.-Nr. 1000 1960	CO-Kontierung ST HD Z 1265 (76 40 1405)
1 Hochdruckspülschlauch 240 m für SP 5 (Ersatz)	4.058,38 €	1000 1991	ST HD Z 1332 (76 40 1405)
6 Handsprechfunkgeräte (Ersatz), üpl.	4.012,63 €	1000 1969-74	1 55 20 17 7004 9120
2 Röhrenleuchtenstrahler	2.200,04 €	1000 1984	76 40 1405
1 Vibrationsplatte (Ersatz)	1.895,07 €	1000 1777	76 40 1405
2 Aufbruchhämmer (Ersatz), üpl.	1.864,96 €	1000 1962+63	76 40 1405
1 Kanalreinigungsdüse für SP1 / SP3	1.080,11 €	1000 1288+1992	ST HD Z 1325 (76 40 1405) ST HD Z 1315 (76 40 1405)
1 Mobile Schmutzwasserpumpe f. Kanalreinigung (Ersatz)	867,65 €	1000 1995	76 40 1405
1 Tieflöffel für den kleinen Bagger, üpl.	+ 676,40 €	1000 1961	ST AM 1 (76 40 1405)
Ergebnis 2013	<u>32.382,49 €</u>		

Fahrzeuge

2.7000.935500-014

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
69.978,46 €	H 62.000,00 €	H 227.000,00 €	234.978,46 €

1 Sinkkastenfahrzeug (LW 20; Ersatz), HAR bzw. üpl.	68.067,73 €	Anl.-Nr. 1000 1964	CO-Kontierung ST HD Z 1267 (76 40 1405)
1 Standheizung für PW 16, HAR	+ 1.910,73 €	1000 1896	ST HD Z 1342 (76 40 1405)
Ist Ausgaben	69.978,46 €		
Haushaltsausgabenerest 2012	- 62.000,00 €		
Haushaltsausgabenerest 2013	+ 227.000,00 €		
Ergebnis 2013	<u>234.978,46 €</u>		

Finanzwirtschaft

Aufgrund der Vorgaben des Innenministeriums Baden-Württemberg sind ab 2003 bestimmte Ausgaben nach den Bereichen, aus denen sie heraus- bzw. in die sie zurückfließen, gesondert darzustellen.

Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt

2.9110.300000-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
2.845.737,79 €	0,00 €	0,00 €	2.845.737,79 €

Sie wurde entsprechend § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung in Höhe der Abschreibungen vorgenommen (vgl. HHSt. 1.9110.860000). Wegen Verzögerungen beim Hauptsammelkanal Nord wurde der Ansatz um 108.362 € unterschritten.

Einnahmen aus Krediten von kommunalen Sonderrechnungen (ohne Umschuldungen)

2.9110.375100-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
2.250.000,00 €	H 2.663.200,00 €	H 71.000,00 €	- 342.200,00 €

Im Berichtsjahr wurde ein Kredit über 2,25 Mio. € als Komplementärdarlehen zu dem KfW-Kredit (vgl. HHSt. 2.9110.376100-001) bei der Sparkasse Heidelberg aufgenommen (2,49 %; 10 Jahre). Zum Haushaltsausgleich musste im Rahmen des Rechnungsabschlusses außerdem ein Haushaltseinnahmerest über 71.000 € gebildet werden. Der Ansatz wurde durch die Verzögerungen beim Bau der Hauptsammelkanäle Nord und West sowie dem Umbau der Nebenkärlanlage Dilsbergerhof erheblich unterschritten.

Einnahmen aus Krediten von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (ohne Umschuldungen)

2.9110.376100-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
2.250.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.250.000,00 €

Zur Finanzierung der umfangreichen Investitionen mussten im Berichtsjahr zwei Kredite aufgenommen werden; eines der Darlehen über 2,25 Mio. € wurde zinsgünstig bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (1,43%, 10 Jahre) Die Kredite wurden zur Risikoverteilung zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufgenommen.

Zuführung an die Allgemeine Rücklage

2.9110.911000-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
331,80 €	0,00 €	0,00 €	331,80 €

Zum rechnerischen Ausgleich des Vermögenshaushalts wurde im Rahmen der Bildung der Haushaltsreste eine geringfügige Zuführung an die Allgemeine Rücklage erforderlich.

Ordentliche Tilgung von Krediten kommunaler Sonderrechnungen

2.9110.975100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
328.266,98 €	0,00 €	K 40.319,46 €	368.586,44 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei kommunalen Sonderrechnungen aufgenommen wurden (z. B. Sparkassen). Der Ansatz wird überschritten, da durch eine Umschuldung in Vorjahren ein Kredit versehentlich dem Bereich kommunale Sonderrechnungen anstatt den sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen zugeordnet wurde. Durch die gegenseitige Deckungsfähigkeit der beiden Tilgungskonten werden die veranschlagten Mittel nicht überschritten.

Ordentliche Tilgung von Krediten sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen

2.9110.976100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
807.985,49 €	0,00 €	0,00 €	807.985,49 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen aufgenommen wurden (z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau, Postbank, Hessische Landesbank). Der Ansatz wird unterschritten, da durch eine Umschuldung in Vorjahren ein Kredit versehentlich dem Bereich kommunale Sonderrechnungen anstatt den sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen zugeordnet wurde. Durch die gegenseitige Deckungsfähigkeit der beiden Tilgungskonten werden die veranschlagten Mittel nicht überschritten.

Ordentliche Tilgung von Krediten privater Unternehmen

2.9110.977100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2013
64.380,53 €	0,00 €	0,00 €	64.380,53 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei privaten Kreditunternehmen aufgenommen wurden (z. B. Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank).

Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

UA	VKZ	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013	über-/außer- planmäßig *	in Anspruch genommen
7000	011	Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof	700.000 €	0 €	0 €
			700.000 €	0 €	0 €

*) Nicht in Anspruch genommene, zur Deckung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Bewilligungen eingesetzte Verpflichtungsermächtigungen sind mit einem Minuszeichen versehen.

Vermögensrechnung

Die Bewertung des Anlagevermögens in den Anlagenachweisen und in der Vermögensrechnung (Bilanz) erfolgt in Übereinstimmung mit den §§ 38 (1) und 43 (2) GemHVO nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Anfangs- und Endstände der Bilanz sind mit den sich aus den Anlagenachweisen ergebenden Buchwerten ausgewiesen. Die Höhe der Abschreibungen richtet sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter. Grundstückswerte werden nicht abgeschrieben.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

Bezeichnung	Anfangsstand	Zunahme	Abnahme	Endstand
I. Anlagevermögen (ohne Zuschüsse)				
<u>Betrieb. UA 1.7000</u>				
Aktivierete Anlagen	18.192.815,83 €	281.581,83 €	1.642.829,25 €	16.831.568,41 €
Anlagen im Bau (Neubau Gasbehälter KW Süd)	0,00 €	32.134,10 €	0,00 €	32.134,10 €
Zwischensumme UA 1.7000	18.192.815,83 €	313.715,93 €	1.642.829,25 €	16.863.702,51 €
<u>Sammelkanäle und Sonderbauwerke, UA 1.7001</u>				
Aktivierte Anlagen				
Ringkanal Teil 1	909.908,00 €	0,00 €	27.063,00 €	882.845,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 2	229.196,00 €	0,00 €	11.345,00 €	217.851,00 €
Hauptsammelkanal Nord	9.560.626,00 €	11.460.461,01 €	239.720,01 €	20.781.367,00 €
Kanal Weiher	137.459,00 €	0,00 €	3.273,00 €	134.186,00 €
Regenüberlauf Weiher	516.375,00 €	0,00 €	19.860,00 €	496.515,00 €
Klausenpfad	989.872,00 €	0,00 €	19.409,00 €	970.463,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 3	8.407.662,00 €	0,00 €	123.762,00 €	8.283.900,00 €
Hauptsammelkanal West	13.888.219,00 €	65.346,08 €	222.366,08 €	13.731.199,00 €
Dezentrale Abwasserbeseitigung Neurott	820.307,00 €	0,00 €	42.451,00 €	777.856,00 €
Anschlusskanal Kirchheimer Höfe	606.106,00 €	0,00 €	16.304,00 €	589.802,00 €
Anschlusskanal Landschadhöfe	791.442,00 €	0,00 €	21.567,00 €	769.875,00 €
Zuführungskanal Mühlthalstraße	2.549.707,00 €	0,00 €	62.766,00 €	2.486.941,00 €
Zuführungskanal Rainweg	45.888,00 €	0,00 €	1.080,00 €	44.808,00 €
Regenüberlaufbecken Klärwerk Süd	216.954,00 €	0,00 €	14.464,00 €	202.490,00 €
Regenüberlaufbecken Ziegelhäuser Brücke	1.037.971,00 €	0,00 €	32.189,00 €	1.005.782,00 €
Regenüberlaufbecken Bosseldorn	828.316,00 €	0,00 €	39.660,00 €	788.656,00 €
Regenüberlaufbecken Ebertplatz	1.742.583,00 €	0,00 €	65.479,00 €	1.677.104,00 €
Regenüberlauf Rombachweg	809.044,00 €	0,00 €	30.100,00 €	778.944,00 €
Regenüberlauf Kirchstraße	344.129,00 €	0,00 €	11.495,00 €	332.634,00 €
Regenüberlauf Bismarckplatz	298.349,00 €	0,00 €	9.374,00 €	288.975,00 €
Regenüberlauf Bismarckstraße	93.054,00 €	0,00 €	2.206,00 €	90.848,00 €
Regenüberlauf Stiftsmühle	83.122,00 €	0,00 €	2.494,00 €	80.628,00 €
Staukanal Brahmstraße	255.323,00 €	0,00 €	4.897,00 €	250.426,00 €
Regenentlastungskanal Kohlhof	439.517,00 €	0,00 €	7.837,00 €	431.680,00 €
Pumpwerk Hegenichhof	8.234,00 €	0,00 €	4.633,00 €	3.601,00 €
Pumpwerk Kirchheim	268.342,00 €	0,00 €	23.503,00 €	244.839,00 €
Pumpwerk Grenzhof	450.388,00 €	0,00 €	18.661,00 €	431.727,00 €
Pumpwerk Baumschulenweg	41.080,00 €	0,00 €	2.568,00 €	38.512,00 €
Pumpwerk Marktstraße	3.068,00 €	0,00 €	929,00 €	2.139,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 1	441.152,00 €	0,00 €	13.377,00 €	427.775,00 €
Sammelkanäle Neckargemünd	1.703.468,00 €	0,00 €	32.856,00 €	1.670.612,00 €
Kanal Dilsbergerhof	369.060,00 €	0,00 €	11.875,00 €	357.185,00 €
Pumpwerk Rainbach	605.858,00 €	0,00 €	30.780,00 €	575.078,00 €
Pumpwerk Mückenloch	536.012,00 €	0,00 €	19.889,00 €	516.123,00 €
Sammelkanal Dossenheim	196.773,00 €	0,00 €	4.677,00 €	192.096,00 €
Ringkanal Teil 2	1.544.279,00 €	0,00 €	49.133,00 €	1.495.146,00 €
Hauptsammelkanal Eppelheim-Süd	3.617.394,00 €	0,00 €	50.107,00 €	3.567.287,00 €
Hauptsammelkanal Eppelheim-Nord	1.800.861,00 €	0,00 €	33.549,00 €	1.767.312,00 €
Zwischensumme Aktivierte Anlagen	57.187.098,00 €	11.525.807,09 €	1.327.698,09 €	67.385.207,00 €

<u>Sammelkanäle und Sonderbauwerke, UA 1.7001</u>				
Hauptsammelkanal Nord Peterstaler Straße	9.069.754,06 €	0,00 €	9.069.754,06 €	0,00 €
Hauptsammelkanal Nord Verlegung wg. Chirurgie	26.459,96 €	504.172,25 €	0,00 €	530.632,21 €
Hauptsammelkanal West	971.880,32 €	213.714,19 €	0,00 €	1.185.594,51 €
Ehem. Nebenkläranlage Dilsbergerhof	23.442,72 €	329.225,68 €	0,00 €	352.668,40 €
Zwischensumme Anlagen im Bau	10.091.537,06 €	1.047.112,12 €	9.069.754,06 €	2.068.895,12 €
Zwischensumme UA 1.7001	67.278.635,06 €	12.572.919,21 €	10.397.452,15 €	69.454.102,12 €
Aufgaben nach der EigKVO, UA 1.7002	51.291,00 €	8.157,86 €	15.764,86 €	43.684,00 €
Abwasserüberwachung, UA 1.7003	978.499,00 €	69.660,42 €	59.270,42 €	988.889,00 €
Kanalunterhaltung, UA 1.7004	1.587.852,00 €	95.220,91 €	276.461,91 €	1.406.611,00 €
Kanalplanung, UA 1.7005	19.113,00 €	0,00 €	5.177,00 €	13.936,00 €
Summe I	88.108.205,89 €	13.059.674,33 €	12.396.955,59 €	88.770.924,63 €
II. Geldanlage ohne Kassenbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Forderungen aus laufender Rechnung				
1. Kasseneinnahmereste				
1.1 Verwaltungshaushalt	170.688,76 €	-264.054,88 €	170.688,76 €	-264.054,88 €
1.2 Vermögenshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3 Haushaltsfremde Rechnung (ohne Geldanlage und Kassenbestand)	406.012,34 €	96.744,82 €	406.012,34 €	96.744,82 €
2. Haushaltseinnahmereste	2.663.200,00 €	71.000,00 €	2.663.200,00 €	71.000,00 €
3. Fehlbeträge				
3.1 Vorjahre	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.2 Laufendes Jahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Kassenbestand	0,00 €	2.216.708,33 €	0,00 €	2.216.708,33 €
Summe III	3.239.901,10 €	2.120.398,27 €	3.239.901,10 €	2.120.398,27 €
Summe I - III	91.348.106,99 €	15.180.072,60 €	15.636.856,69 €	90.891.322,90 €

Passiva

Bezeichnung	Endstand	Zunahme	Abnahme	Endstand
I. Anlagekapital				
1. Deckungskapital				
1.1 Objektbezogenes Deckungskapital	15.499.518,84 €	1.317.100,77 €	3.650.432,57 €	13.166.187,04 €
1.2 Zuweisungen und Zuschüsse	20.093.609,00 €	541.697,78 €	804.694,78 €	19.830.612,00 €
Summe Deckungskapital	35.593.127,84 €	1.858.798,55 €	4.455.127,35 €	32.996.799,04 €
2. Kredite	52.515.078,05 €	4.500.000,00 €	1.240.952,46 €	55.774.125,59 €
Summe I	88.108.205,89 €	6.358.798,55 €	5.696.079,81 €	88.770.924,63 €
II. Rücklagen	2.842,76 €	331,80 €	0,00 €	3.174,56 €
III. Verpflichtungen aus laufender Rechnung				
1. Kassenausgabereste				
1.1 Verwaltungshaushalt	769.548,61 €	463.529,41 €	769.548,61 €	463.529,41 €
1.2 Vermögenshaushalt	181.722,77 €	113.856,41 €	181.722,77 €	113.856,41 €
1.3 Haushaltsfremde Rechnung (ohne Rücklage und Kassenvorgriff)	39.680,84 €	39.837,89 €	39.680,84 €	39.837,89 €
2. Haushaltsausgabereste				
2.1 Verwaltungshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2 Vermögenshaushalt	1.750.400,00 €	1.500.000,00 €	1.750.400,00 €	1.500.000,00 €
3. Kassenkredit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Kassenvorgriff	495.706,12 €	0,00 €	495.706,12 €	0,00 €
Summe III	3.237.058,34 €	2.117.223,71 €	3.237.058,34 €	2.117.223,71 €
Summe I - III	91.348.106,99 €	8.476.354,06 €	8.933.138,15 €	90.891.322,90 €

Erläuterungen zur Jahresbilanz

Aktiva

Entwicklung des Anlagevermögens

Zunahme:

Investitionen (Ist-Ausgaben)	4.421.337,13 €
- überzahlte Bauausgaben	0,00 €
- Kassenausgabereist aus 2012	181.722,77 €
+ Kassenausgabereist nach 2014	73.536,95 €
	<hr/>
	4.313.151,31 €

Abnahme:

Abschreibungen	3.650.432,57 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7000	9.270,00 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7001	793.834,78 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7004	1.590,00 €
	<hr/>
	4.455.127,35 €

Forderungen aus laufender Rechnung

Bei den Kasseneinnahmeresten der haushaltsfremden Rechnung handelt es sich um folgende Positionen:

- AZV Heidelberg - Kassenbestand 31. Dez. 2013	2.216.708,33 €
- Chartis-Versicherung - Schadenersatz Peterstaler Straße 173	91.701,86 €
Finanzamt Heidelberg u. a. - Erstattung Sondervorauszahlung aus den teilweise	
steuer- pflichtigen Bereichen Durchführung der Eigenkontroll-VO und	
Abwasserüberwachung, die erst 2014 fällig werden	2.287,00 €
- Stadt Heidelberg - Kostenersatz anteilige Personalkosten Geschäftsführer AZV Heidelb	1.614,78 €
- Stadt Weinheim - Nachforderung gem. CO-Abschluss 2013	735,03 €
- Abwasserzweckverband Heidelberg - Handkassenvorschuss	500,00 €
- Abwasserzweckverband Heidelberg - Überzahlung Essenkasse 2013	-166,74 €
- BGV - Erstattung Versicherungsbeitrag HD - Z 1311	59,28 €
- Jobticketnutzer AZV - Offene Eigenanteile wegen Krankheit	10,20 €
- Diverse - Offener, interner Vorschuss aus HR	3,41 €
	<hr/>
	2.313.453,15 €
	<hr/>

Haushaltseinnahmereste wurden im Vermögenshaushalt gebildet für:

- Kreditaufnahmen	71.000,00 €
-------------------	-------------

Passiva

Anlagekapital

Stand des Deckungskapitals zum 31. Dezember 2012

Objektbezogenes Deckungskapital	15.499.518,84 €
Zuweisungen und Zuschüsse	20.093.609,00 €
	<u>35.593.127,84 €</u>

Entwicklung des Deckungskapitals

Zugänge:

Zunahme am Anlagevermögen	13.059.674,33 €
+ Tilgung der Kredite (inkl. Umschuldungen)	1.240.952,46 €
	<u>14.300.626,79 €</u>

Abgänge:

Abnahme am Anlagevermögen (aktivierte Anlagen)	3.650.432,57 €
+ Abnahme am Anlagevermögen (Anlagen im Bau)	9.069.754,06 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7000	9.270,00 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7001	793.834,78 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7001	1.590,00 €
	<u>13.524.881,41 €</u>

+ Aufnahme von Krediten (inkl. Umschuldungen)	4.500.000,00 €
	<u>18.024.881,41 €</u>

Stand des Deckungskapitals zum 31. Dezember 2013

31.868.873,22 €

Kredite

Die Kredite haben sich durch Umschuldungen und Tilgungen wie folgt verändert:

Stand der Kredite zum 31. Dezember 2012

52.515.078,05 €

+ Kreditaufnahmen im Berichtsjahr	
für Umschuldungen	0,00 €
für Investitionen	4.500.000,00 €
	<u>4.500.000,00 €</u>
- Tilgungen im Berichtsjahr	
für Umschuldungen	0,00 €
für Investitionen	1.240.952,46 €
	<u>1.240.952,46 €</u>

Stand der Kredite zum 31. Dezember 2013

55.774.125,59 €

Darlehensgeber sind:

Sparkasse Heidelberg	18.791.228,62 €
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt	15.699.278,00 €
Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart	8.598.175,65 €
Bayerische Landesbank	4.867.120,93 €
Landeskreditbank Baden-Württemberg, Stuttgart	2.205.840,00 €
Dexia Kommunalbank,	2.259.142,42 €
Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank, Hamburg	1.662.052,84 €
Hessische Landesbank, Frankfurt	1.073.721,62 €
Norddeutsche Landesbank	617.565,51 €
	<u>55.774.125,59 €</u>

Rücklage

Die Rücklage erhöhte sich durch eine Zuführung in Höhe von 331,80 € von 2.842,76 € auf 3.174,56 €.

Verpflichtungen aus laufender Rechnung

Bei den Kassenausgaberesten der haushaltsfremden Rechnung handelt es sich um folgende Positionen:

- Finanzamt Heidelberg - Abzuführende Lohnsteuer, die erst in 2014 fällig wird	35.998,81 €
- Abwasserzweckverband Heidelberg - Allgemeine Rücklage Stand (31. Dezember 2013)	3.174,46 €
- Finanzamt Heidelberg - Abzuführende Umsatzsteuer aus den teilweise steuerpflichtigen Bereichen Durchführung der Eigenkontroll-VO und Abwasserüberwachung, die erst 2014 fällig wird	3.825,98 €
- Ehrenfried Betriebe GmbH - Abrechnungen Mitarbeiteressen für 12/12	13,10 €
	<hr/>
	43.012,35 €
	<hr/>

Haushaltsausgabereste wurden im Verwaltungshaushalt nicht gebildet.

Haushaltsausgabereste wurden im Vermögenshaushalt gebildet für:

- Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof	670.000,00 €
- Verlegung Hauptsammelkanal Nord (Chirurgie-Neubau)	383.000,00 €
- Fahrzeuge	227.000,00 €
- Erweiterung Fällmittelstation KW Nord	174.000,00 €
- Nachrüstung Pumpwerk Mückenloch	35.000,00 €
- Rührwerk Nacheindicker KW Süd	11.000,00 €
	<hr/>
	1.500.000,00 €
	<hr/>

Beschlussvorschlag an die Verbandsversammlung zur Feststellung der Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg für das Haushaltsjahr 2013 wird wie folgt festgestellt:

1. Verwaltungshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben 21.386.922,46 €

2. Vermögenshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben 5.304.035,57 €
Haushaltseinnahmereste 71.000,00 €
Haushaltsausgabereste 1.500.000,00 €

3. Vermögensrechnung

Summe der Aktiva und Passiva 90.891.322,90 €

Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2013

- Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2013

- Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Gesamtrechnung

Rechnungsgruppierungsübersicht

Rechnungsquerschnitt

-Haushaltsrechnung

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2013

Anlagenspiegel

Art des Vermögens	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2012 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2013 €
Grund und Boden sowie grundstücksgleiche Rechte	929.049,83	0,00	0,00	0,00	929.049,83
Betriebs- und Sondergebäude	9.306.609,32	0,00	-66.601,39	0,00	9.240.007,93
Wohngebäude	224.210,77	0,00	0,00	0,00	224.210,77
Außenanlagen	7.369.146,66	0,00	-145.928,33	0,00	7.223.218,33
Technische Anlagen und Betriebsvermögen	42.324.801,84	186.311,24	-2.906.782,14	0,00	39.604.330,94
Abwasserkanäle	58.132.166,57	2.779.284,07	-323.231,04	9.069.754,06	69.657.973,66
Abwasserbauwerke	11.340.557,93	0,00	0,00	0,00	11.340.557,93
Maschinen und Geräte	1.147.547,69	90.160,79	-37.302,35	0,00	1.200.406,13
PKW	142.767,87	41.218,86	-11.313,14	0,00	172.673,59
LKW	652.431,92	47.953,97	-46.886,67	0,00	653.499,22
Sonstige Nutzfahrzeuge	2.551.352,34	69.854,98	0,00	0,00	2.621.207,32
Betriebs- und Geschäftsausstattung	336.534,49	2.770,27	-5.047,40	0,00	334.257,36
Telekommunikation und EDV	867.638,94	9.930,86	-41.595,08	0,00	835.974,72
Beteiligungen	1.200,01	0,00	0,00	0,00	1.200,01
Software zur Schadensklassifizierung DIBA-Mobil	110.638,44	6.420,05	0,00	0,00	117.058,49
Anlagen im Bau	10.091.537,06	1.079.246,22	0,00	-9.069.754,06	2.101.029,22
Anlagenvermögen gesamt	145.528.191,68	4.313.151,31	-3.584.687,54	0,00	146.256.655,45

Kumulierte Abschreibungen 31.12.2012	Zugang	Abgang	Umbuchung	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2013	Buchwert 31.12.2013	Buchwert 31.12.2012
€	€	€	€	€	€	€
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	929.049,83	929.049,83
-4.051.989,32	-246.472,00	66.601,39	0,00	-4.231.859,93	5.008.148,00	5.254.620,00
-38.840,77	-4.484,00	0,00	0,00	-43.324,77	180.886,00	185.370,00
-5.732.265,66	-163.609,00	145.928,33	0,00	-5.749.946,33	1.473.272,00	1.636.881,00
-30.477.357,84	-1.284.288,24	2.906.782,14	0,00	-28.854.863,94	10.749.467,00	11.847.444,00
-10.477.190,57	-912.722,81	17.843,72	0,00	-11.372.069,66	58.285.904,00	47.654.976,00
-2.692.729,93	-328.887,00	0,00	0,00	-3.021.616,93	8.318.941,00	8.647.828,00
-849.697,69	-69.668,79	37.302,35	0,00	-882.064,13	318.342,00	297.850,00
-75.618,87	-11.988,86	11.313,14	0,00	-76.294,59	96.379,00	67.149,00
-491.294,92	-43.141,97	46.886,67	0,00	-487.550,22	165.949,00	161.137,00
-1.574.320,34	-184.262,40	0,00	0,00	-1.758.582,74	862.624,58	977.032,00
-294.450,49	-14.397,37	4.276,50	0,00	-304.571,36	29.686,00	42.084,00
-555.110,94	-76.232,83	40.248,05	0,00	-591.095,72	244.879,00	312.528,00
-0,01	0,00	0,00	0,00	-0,01	1.200,00	1.200,00
-109.118,44	-1.819,05	0,00	0,00	-110.937,49	6.121,00	1.520,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.101.029,22	10.091.537,06
-57.419.985,79	-3.341.974,32	3.277.182,29	0,00	-57.484.777,82	88.771.877,63	88.108.205,89

Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Bewilligungen 2013

VKZ	HHSt.	Bezeichnung	Beträge			Anzahl Anträge
			genehmigte Mehrausgaben (ohne Maßnahmen- erweiterungen)	Deckung	Saldo	
010	935300	Betriebsgeräte	3.900,00 €	0,00 €	3.900,00 €	1
011	950200	Hauptsammelkanal Nord (Peterstaler Straße)		3.200,00 €	-3.200,00 €	
	951100	Hauptsammelkanal Nord (Neubau Chirurgie)	300.000,00 €		300.000,00 €	1
	958000	Hauptsammelkanal West		47.800,00 €	-47.800,00 €	
	961000	Machbarkeitsstudie Abwasserabwärmenutzung	15.000,00 €		15.000,00 €	1
			315.000,00 €	51.000,00 €	264.000,00 €	
012	935100	Büro-/EDV-Ausstattung	1.600,00 €		1.600,00 €	1
	935300	Betriebsgeräte	1.600,00 €		1.600,00 €	1
			3.200,00 €		3.200,00 €	
013	935100	Büro-/EDV-Ausstattung	500,00 €		500,00 €	1
	935300	Betriebsgeräte	6.800,00 €		6.800,00 €	4
			7.300,00 €		7.300,00 €	
014	935300	Betriebsgeräte	6.600,00 €		6.600,00 €	3
	935500	Fahrzeuge	15.000,00 €		15.000,00 €	2
			21.600,00 €		21.600,00 €	
		Gesamtbetrag	351.000,00 €	51.000,00 €	300.000,00 € *	15
		Gesamtbetrag lt. Haushaltsrechnung SAP	351.000,00 €	51.000,00 €	300.000,00 € *	
		Saldo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

* Die Differenz von 300.000 € durch Mehreinnahmen bei HHSt. 2.7000.351100-011 - Investitionszuschuss Verlegung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Chirurgie-Neubau gedeckt.

Gesamtrechnung

Zusammenstellung der Einzelpläne

Finanzkreis: 1000 AZV Heidelberg

Beträge in EUR

Nummer	Bezeichnung	Rechnungsergebnis		Haushaltsansatz		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	550.497,78	4.062.751,31	850.000,00	7.093.000,00	299.502,22-	3.030.248,69-
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	4.753.537,79	1.241.284,26	7.492.200,00	1.249.200,00	2.738.662,21-	7.915,74-
	Summe Gesamtrechnung	5.304.035,57	5.304.035,57	8.342.200,00	8.342.200,00	3.038.164,43-	3.038.164,43-
	Summe Gesamthaushalt	26.690.958,03	26.690.958,03	30.826.100,00	30.826.100,00	4.135.141,97-	4.135.141,97-

Rechnungsgruppierungsübersicht

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	606.971,17	0,00	2,84	509.100	97.871,17
16	Erstattungen für Ausgaben des VwH					
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.126.483,42	0,00	33,32	7.833.700	707.216,58-
163	von Zweckverbänden und dergleichen	155.755,84	0,00	0,73	25.000	130.755,84
169	Innere Verrechnungen aus VwH	2.586.713,48	0,00	12,09	3.147.700	560.986,52-
17	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke					
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	8.053.756,92	0,00	37,66	7.921.800	131.956,92
	Summe Hauptgruppe 1	18.529.680,83	0,00	86,64	19.437.300	907.619,17-
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	2.651,84	0,00	0,01	92.500	89.848,16-
26	Weitere Finanzeinnahmen	52,00	0,00		0	52,00
27	Kalkulatorische Einnahmen	2.854.537,79	0,00	13,35	2.954.100	99.562,21-
	Summe Hauptgruppe 2	2.857.241,63	0,00	13,36	3.046.600	189.358,37-
	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	21.386.922,46	0,00	100,00	22.483.900	1.096.977,54-

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom VwH	2.845.737,79	0,00	53,65	2.954.100	108.362,21-
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	8.800,00	0,00	0,17	0	8.800,00
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	535.197,78	0,00	10,09	850.000	314.802,22-
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Invest. und Invest.maßnahmen vom Land	6.500,00	0,00	0,12	0	6.500,00
361						
37	Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen einschl. Umschuldungen von kommunalen Sonderrechnungen	342.200,00-	0,00	6,45-	4.538.100	4.880.300,00-
375		2.250.000,00	0,00	42,42	0	2.250.000,00
376	von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen					
	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	5.304.035,57	0,00	100,00	8.342.200	3.038.164,43-
	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	26.690.958,03	0,00		30.826.100	4.135.141,97-

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	8.200,00	0,00	0,04	8.500	300,00-
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	4.377.729,46	0,00	20,47	4.233.200	144.529,46
42-43	Versorgung	318.983,51	0,00	1,49	300.400	18.583,51
44	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	856.841,91	0,00	4,01	801.200	55.641,91
45	Beihilfen und Unterstützungen	525,00	0,00		0	525,00
46	Personalnebenausgaben	20.074,29	0,00	0,09	23.000	2.925,71-
	Summe Hauptgruppe 4	5.582.354,17	0,00	26,10	5.366.300	216.054,17
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs-/ Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew.	1.136.562,38	0,00	5,31	1.400.300	263.737,62-
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	106.779,18	0,00	0,50	115.000	8.220,82-
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	84.231,23	0,00	0,39	83.800	431,23
55	Haltung von Fahrzeugen	307.752,64	0,00	1,44	307.000	752,64
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	46.806,36	0,00	0,22	78.500	31.693,64-
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.121.112,35	0,00	14,59	3.375.900	254.787,65-
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	247.106,90	0,00	1,16	157.600	89.506,90
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	211.562,93	0,00	0,99	221.000	9.437,07-
673	an Zweckverbände und dergleichen	58.772,80	0,00	0,27	60.000	1.227,20-
674	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand an sonst. öff.	300.754,09	0,00	1,41	314.200	13.445,91-
679	Innere Verrechnungen	2.586.713,48	0,00	12,09	3.147.700	560.986,52-
68	Kalkulatorische Kosten	2.854.537,79	0,00	13,35	2.954.100	99.562,21-
	Summe Hauptgruppe 5/6	11.062.692,13	0,00	51,73	12.215.100	1.152.407,87-
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
805	an kommunale Sonderrechnungen	600.853,44	0,00	2,81	656.400	55.546,56-
806	an sonstige kommunale Sonderrechnungen	1.131.078,70	0,00	5,29	1.127.000	4.078,70
807	an private Unternehmen	164.206,23	0,00	0,77	165.000	793,77-
86	Zuführung(en)					
860	zum Vermögenshaushalt	2.845.737,79	0,00	13,31	2.954.100	108.362,21-
	Summe Hauptgruppe 8	4.741.876,16	0,00	22,17	4.902.500	160.623,84-
	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	21.386.922,46	0,00	100,00	22.483.900	1.096.977,54-

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
91	Zuführung an Rücklagen					
911	Zuführungen an Sonderrücklagen	331,80	0,00	0,01	0	331,80
93	Vermögenserwerb					
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	321.809,78	0,00	6,07	306.400	15.409,78
94-96	Baumaßnahmen					
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von Inneren Darlehen	3.740.941,53	0,00	70,53	6.786.600	3.045.658,47-
975	von kommunalen Sonderrechnungen	368.586,44	0,00	6,95	317.000	51.586,44
976	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	807.985,49	0,00	15,23	867.200	59.214,51-
977	von privaten Unternehmen	64.380,53	0,00	1,21	65.000	619,47-
	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	5.304.035,57	0,00	100,00	8.342.200	3.038.164,43-
	Summe Ausgaben Gesamthaushalt	26.690.958,03	0,00		30.826.100	4.135.141,97-

Rechnungsquerschnitt

Haushaltsrechnung 2013

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7000	Betrieb								
130000	Methangasverkauf		K 12.134,28	82.749,10	86.134,28	K 8.749,10	75.000	7.749 +	
135000	Rückvergütung Stromsteuer		K 84.196,93	0,00	0,00	K 84.196,93	90.000	90.000 -	
140000	Mieten und Pachten		K 1.788,30	13.038,33	13.461,42	K 1.365,21	11.900	1.138 +	
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter	UD	K 17.243,01	90.870,10	76.387,91	K 31.725,20	30.000	60.870 +	
156001	Sonstige Arbeiten	UK,UD	K 17.243,01	90.870,10	76.387,91	K 31.725,20	30.000	60.870 +	
1560	Summe Unterkonten zu HK 1.7000.156000		17.243,01	90.870,10	76.387,91	31.725,20	30.000		
158000	Planungs-, Bauleitungs-, Regiekosten			4.212,50	0,00	K 4.212,50	4.200	13 +	
159000	Vermischte Einnahmen		K 1.263,00	4.067,16	5.330,16		10.000	5.933 -	
162000	Aufw.ersatz Einführung getr. Abw.gebühr		K 83.927,46	177.501,89	233.927,46	K 27.501,89	150.000	27.502 +	
169100	Erstattung von UA 7001			62.299,39	62.299,39		40.000	22.299 +	
169300	Erstattung von UA 7003			9.241,35	9.241,35		5.000	4.241 +	
169600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			291.296,31	291.296,31		222.000	69.296 +	
172200	Betriebskostenumlage		K 137.388,43	5.857.747,86	6.228.488,43	K 233.352,14-	6.091.100	233.352 -	
172201	Betriebskostenumlage Stadt Heidelberg	UK	K 12.481,56	4.631.135,46	4.808.004,56	K 164.387,54-	4.795.523	164.388 -	
172202	Betriebskostenumlage Stadt Neckargemünd	UK	K 7.980,91	277.071,47	316.190,91	K 31.138,53-	308.210	31.139 -	
172203	Betriebskostenumlage Gemeinde Dossenheim	UK	K 6.508,16	280.000,35	324.463,16	K 37.954,65-	317.955	37.955 -	
172204	Betriebskostenumlage Gemeinde Eppelheim	UK	K 110.417,80	669.540,58	779.829,80	K 128,58	669.412	129 +	
1722	Summe Unterkonten zu HK 1.7000.172200		137.388,43	5.857.747,86	6.228.488,43	233.352,14-	6.091.100		
278000	Auflösung Veräußerungsgewinne			4.000,00	4.000,00		0	4.000 +	
400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	SN		8.200,00	8.200,00		8.500	300 -	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		1.521.658,04	1.521.658,04		1.526.500	4.842 -	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		112.513,73	112.513,73		105.300	7.214 +	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		298.242,26	298.242,26		263.300	34.942 +	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		263,00	263,00		0	263 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		11.506,45	11.427,25	K 79,20	15.000	3.494 -	
499999	Auflösungskonto	SN		0,00	2.368,87-	K 2.368,87	0		
500000	Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	GD	K 3.224,00	62.270,83	55.363,39	K 10.131,44	160.300	98.029 -	
512000	Instandhaltung der Kläranlage	GD	K 611,72	651.889,82	652.501,54		632.300	19.590 +	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		24.238,97	24.238,97		27.000	2.761 -	
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD		71.055,57	70.802,30	K 253,27	73.300	2.244 -	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD		9.662,32	9.662,32		14.000	4.338 -	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		6.486,78	6.486,78		8.000	1.513 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		8.334,14	8.334,14		7.000	1.334 +	
573000	Energie und Wasser für Betrieb	GD		1.177.005,58	1.177.005,58		1.224.900	47.894 -	
575000	Flockungsmittel und Betriebschemikalien	GD	K 3.613,00	669.803,06	673.416,06		850.000	180.197 -	
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	K 3.568,21	8.893,75	5.547,63	K 6.914,33	5.300	3.594 +	
603000	Abfallentsorgung	GD	K 112,95	105.094,03	105.206,98		100.000	5.094 +	
605000	Klärschlamm Entsorgung	GD		789.605,85	789.605,85		830.000	40.394 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	K 1.571,74	39.984,22	38.045,96	K 3.510,00	30.000	9.984 +	
641000	Einführ. getr. Abw.geb. im Verbandsgebiet	GD	K 200,66	32.001,43	21.811,14	K 10.390,95	20.000	12.001 +	
642000	Sonstige Versicherungen	GD		64.486,35	64.486,35		66.000	1.514 -	
644000	Abwasserabgabe	UE,GD	K 413.986,47	87.761,95	432.224,47	K 69.523,95	0	87.762 +	
650000	Geschäftsausgaben	GD	K 391,07	28.707,04	28.194,09	K 904,02	35.000	6.293 -	
654100	Reisekosten	GD		264,82	264,82		1.000	735 -	
655000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	GD		9.843,68	9.843,68		10.000	156 -	
661000	Mitgliedsbeiträge	GD		1.896,00	1.896,00		1.800	96 +	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		1.524,98	1.524,98		2.500	975 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	K 33.567,89	35.660,46	45.478,13	K 23.750,22	37.000	1.340 -	
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten			11.000,00	0,00	K 11.000,00	11.000		
674000	Erstattung von Personalkosten	SN		264.610,31	264.610,31		264.200	410 +	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
679100	Erstattung an UA 7001	GD		37.809,45	37.809,45		0	37.809 +	
679200	Erstattung an UA 7002	GD		4.147,32	4.147,32		0	4.147 +	
679300	Erstattung an UA 7003	GD		432.300,46	432.300,46		400.000	32.300 +	
679400	Erstattung an UA 7004	GD		8.301,34	8.301,34		0	8.301 +	
680000	Abschreibungen			1.629.751,85	1.629.751,85		1.645.500	15.748 -	
1.7000	Unterabschnitt 1.7000 - Einnahmen		K 337.941,41	6.597.023,99	7.010.566,71	K 75.601,31-	6.729.200	197.109 +	
1.7000	Unterabschnitt 1.7000 - Ausgaben		K 460.847,71	8.226.775,84	8.548.797,30	K 138.826,25	8.374.700	329.285 -	
	Unterabschnitt 1.7000 - Ergebnis			1.629.751,85-	1.538.230,59-		1.645.500-	264.843 +	
								412.767 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7001	Sammelkanäle und Sonderbauwerke								
159000	Vermischte Einnahmen			809,01	809,01		1.000	191 -	
162000	Aufwendungsersatz	K	6.990,65-	2.828.193,52	3.601.309,35	K 780.106,48-	3.608.300	780.106 -	
169000	Erstattung von UA 7000			37.809,45	37.809,45		0	37.809 +	
511000	Instandhaltung und Reinigung	GD K	18.635,13	124.672,32	96.044,43	K 47.263,02	147.700	23.028 -	
573000	Energiekosten	GD K	7.675,56	90.365,64	98.041,20		102.200	11.834 -	
679000	Erstattung an UA 7000	GD		62.299,39	62.299,39		40.000	22.299 +	
679200	Erstattung an UA 7002	GD		506,45-	506,45-		0	506 -	
679400	Erstattung an UA 7004	GD		424.413,72	424.413,72		755.000	330.586 -	
679500	Erstattung an UA 7005	GD		63.560,71	63.560,71		55.000	8.561 +	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen	GD		77.568,27	77.568,27		10.000	67.568 +	
679900	Zinserstattung an UA 9110			1.167.344,03	1.167.344,03		1.576.400	409.056 -	
680000	Abschreibungen			857.094,35	857.094,35		923.000	65.906 -	
1.7001	Unterabschnitt 1.7001 - Einnahmen		K 6.990,65-	2.866.811,98	3.639.927,81	K 780.106,48-	3.609.300	37.809 +	
1.7001	Unterabschnitt 1.7001 - Ausgaben		K 26.310,69	2.866.811,98	2.845.859,65	K 47.263,02	3.609.300	780.297 - 98.428 + 840.916 -	
	Unterabschnitt 1.7001 - Ergebnis			0,00	794.068,16		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO								
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		K 7.261,80	109.358,63	114.620,53	K 1.999,90	100.000	9.359 +	
159000	Vermischte Einnahmen			1.868,66	1.868,66		2.000	131 -	
162000	Aufwendersersatz Verbandsmitglieder		K 38.015,57-	394.642,10	373.884,43	K 17.257,90-	411.900	17.258 -	
169000	Erstattung von UA 7000			4.147,32	4.147,32		0	4.147 +	
169100	Erstattung von UA 7001			506,45-	506,45-		0	506 -	
169400	Erstattung von UA 7004			670,62	670,62		0	671 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		273.337,42	273.337,42		261.500	11.837 +	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		19.736,01	19.736,01		18.900	836 +	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		54.894,09	54.894,09		52.700	2.194 +	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		115,00	115,00		0	115 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		656,87	656,87		1.000	343 -	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		12.985,78	12.963,43	K 22,35	10.000	2.986 +	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD K	951,55	24.715,76	24.873,52	K 793,79	35.000	10.284 -	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		686,43	686,43		3.000	2.314 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		18,59	18,59		3.000	2.981 -	
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD K	641,04	937,01	999,03	K 579,02	1.000	63 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD		51.624,37	51.624,37		52.000	376 -	
642000	Sonstige Versicherungen	GD		1.090,10	1.090,10		1.500	410 -	
650000	Geschäftsausgaben	GD K	62,50	1.812,17	1.741,67	K 133,00	2.000	188 -	
654100	Reisekosten	GD		339,86	339,86		500	160 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,00	0,00		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD K	1.450,41	3.186,66	4.637,07		3.500	313 -	
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD K	10.000,00	21.264,50	13.264,50	K 18.000,00	18.000	3.265 +	
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD K	18.786,86	6.625,31	17.412,17	K 8.000,00	8.000	1.375 -	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			18.785,01	18.785,01		20.000	1.215 -	
679900	Zinserstattung an UA 9110			1.605,08	1.605,08		1.500	105 +	
680000	Abschreibungen			15.764,86	15.764,86		20.500	4.735 -	
1.7002	Unterabschnitt 1.7002 - Einnahmen		K 30.753,77-	510.180,88	494.685,11	K 15.258,00-	513.900	14.177 +	
1.7002	Unterabschnitt 1.7002 - Ausgaben		K 31.892,36	510.180,88	514.545,08	K 27.528,16	513.900	17.896 -	
	Unterabschnitt 1.7002 - Ergebnis			0,00	19.859,97-		0	21.338 +	
								25.057 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7003	Abwasserüberwachung								
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter			4.624,80	4.624,80		10.000	5.375 -	
156100	Arbeiten im Auftrag der Stadt Heidelberg	K	1.523,52	17.655,97	18.764,51	K 414,98	20.000	2.344 -	
162000	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder	K	1.932,35	255.682,16	272.332,35	K 14.717,84-	270.400	14.718 -	
169000	Erstattung von UA 7000			432.300,46	432.300,46		400.000	32.300 +	
278000	Auflösung Veräußerungsgewinne			800,00	800,00		0	800 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		341.976,53	341.976,53		334.800	7.177 +	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		24.710,77	24.710,77		24.200	511 +	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		68.134,26	68.134,26		66.900	1.234 +	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		23,00	23,00		0	23 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		1.353,56	1.353,56		1.000	354 +	
500000	Gebäudeunterhaltung	GD		8.694,14	8.694,14		10.000	1.306 -	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		25.098,30	25.098,30		17.500	7.598 +	
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD		12.867,41	12.867,41		10.000	2.867 +	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	K 303,77	6.881,83	7.185,60		8.000	1.118 -	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		3.580,17	3.580,17		4.000	420 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		0,00	0,00		1.000	1.000 -	
573000	Energie und Wasser für Laborbetrieb	GD		17.878,82	17.878,82		15.000	2.879 +	
573200	Abwasserunters. u. Laborchemikalien	GD		48.972,47	48.972,47		50.000	1.028 -	
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	K 838,66	1.270,92	1.365,12	K 744,46	1.500	229 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD		12.412,06	8.612,16	K 3.799,90	15.000	2.588 -	
650000	Geschäftsausgaben	GD	K 64,37	3.069,97	3.002,37	K 131,97	3.000	70 +	
654100	Reisekosten	GD		209,92	209,92		500	290 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,00	0,00		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	K 1.864,81	4.214,40	6.079,21		5.000	786 -	
679000	Erstattung an UA 7000	GD		9.241,35	9.241,35		5.000	4.241 +	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			27.954,23	27.954,23		30.000	2.046 -	
679900	Zinserstattung an UA 9110			33.248,86	33.248,86		35.300	2.051 -	
680000	Abschreibungen			59.270,42	59.270,42		62.400	3.130 -	
1.7003	Unterabschnitt 1.7003 - Einnahmen		K 3.455,87	711.063,39	728.822,12	K 14.302,86-	700.400	33.100 +	
1.7003	Unterabschnitt 1.7003 - Ausgaben		K 3.071,61	711.063,39	709.458,67	K 4.676,33	700.400	22.437 -	
	Unterabschnitt 1.7003 - Ergebnis			0,00	19.363,45		0	26.954 +	16.291 -

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7004	Kanalunterhaltung								
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		K 49,00	103.826,82	92.581,29	K 11.294,53	100.000	3.827 +	
159000	Vermischte Einnahmen		K 208,00	960,01	1.119,01	K 49,00	0	960 +	
162000	Aufwundersersatz Stadt Heidelberg		K 133.731,04-	3.144.621,14	2.809.268,96	K 201.621,14	2.943.000	201.621 +	
162100	Aufwundersersatz Verbandsmitglieder		K 25.000,00-	0,00	0,00	K 25.000,00-	25.000	25.000 -	
163000	Erst. Stadt Heidelberg für Winterdienst		K 84.512,94	155.755,84	139.000,00	K 101.268,78	25.000	130.756 +	
169000	Erstattung von UA 7000			8.301,34	8.301,34		0	8.301 +	
169100	Erstattung von UA 7001			424.413,72	424.413,72		755.000	330.586 -	
278000	Auflösung Veräußerungsgewinne			4.000,00	4.000,00		0	4.000 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		1.948.746,31	1.948.746,31		1.805.500	143.246 +	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		140.956,56	140.956,56		129.500	11.457 +	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		379.386,56	379.386,56		358.100	21.287 +	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		116,00	116,00		0	116 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		5.687,10	5.687,10		5.000	687 +	
511000	Instandhaltung und Reinigung der Kanäle	GD K	K 6.349,44	279.791,48	280.234,42	K 5.906,50	400.000	120.209 -	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD K	K 1.339,01	44.227,14	45.151,52	K 414,63	60.000	15.773 -	
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD		308,25	308,25		500	192 -	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD K	K 27.204,89	266.492,73	282.980,18	K 10.717,44	250.000	16.493 +	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		15.212,66	15.212,66		20.000	4.787 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		6.720,20	6.720,20		30.500	23.780 -	
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD K	K 4.216,37	6.354,57	6.848,65	K 3.722,29	7.000	645 -	
603000	Fuhrleistungen	GD		10.502,45	10.502,45		5.000	5.502 +	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD		60.283,70	51.803,80	K 8.479,90	60.000	284 +	
642000	Sonstige Versicherungen	GD		80,98	80,98		100	19 -	
650000	Geschäftsausgaben	GD K	K 126,34	9.802,52	9.659,83	K 269,03	7.000	2.803 +	
654100	Reisekosten	GD		18,00	18,00		500	482 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,00	0,00		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD K	K 10.204,65	22.871,55	33.076,20		23.500	628 -	
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD K	K 115.000,00	121.116,04	106.116,04	K 130.000,00	130.000	8.884 -	
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD K	K 21.365,95	12.138,63	22.504,58	K 11.000,00	11.000	1.139 +	
674000	Erstattung von Personalkosten	SN		36.143,78	36.143,78		50.000	13.856 -	
679200	Erstattung an UA 7002	GD		670,62	670,62		0	671 +	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			145.148,97	145.148,97		140.000	5.149 +	
679900	Zinserstattung an UA 9110			50.422,76	50.422,76		56.900	6.477 -	
680000	Abschreibungen			278.679,31	278.679,31		297.600	18.921 -	
1.7004	Unterabschnitt 1.7004 - Einnahmen		K 73.961,10-	3.841.878,87	3.478.684,32	K 289.233,45	3.848.000	349.465 +	
1.7004	Unterabschnitt 1.7004 - Ausgaben		K 185.806,65	3.841.878,87	3.857.175,73	K 170.509,79	3.848.000	208.832 +	
	Unterabschnitt 1.7004 - Ergebnis			0,00	378.491,41-		0	214.953 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7005	Kanalplanung								
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter			16.268,02	16.268,02		0	16.268 +	
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten			72.856,00	7.397,00	K 65.459,00	55.000	17.856 +	
159000	Vermischte Einnahmen			1.008,00	1.008,00		0	1.008 +	
162000	Aufwendersersatz Stadt Heidelberg	K	215.983,92-	325.842,61	209.116,08	K 99.257,39-	425.100	99.257 -	
169100	Erstattung von UA 7001			63.560,71	63.560,71		55.000	8.561 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		292.011,16	292.011,16		304.900	12.889 -	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		21.066,44	21.066,44		22.500	1.434 -	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		56.184,74	56.184,74		60.200	4.015 -	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		8,00	8,00		0	8 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		870,31	870,31		1.000	130 -	
511000	Planungsleistungen	GD		9.243,79	9.243,79		50.000	40.756 -	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		228,99	228,99		500	271 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		5.767,39	5.767,39		2.000	3.767 +	
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD K	514,58	726,43	661,99	K 579,02	500	226 +	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD		29.397,42	23.547,42	K 5.850,00	26.500	2.897 +	
650000	Geschäftsausgaben	GD K	182,85	4.197,13	4.145,70	K 234,28	4.500	303 -	
654100	Reisekosten	GD		0,00	0,00		500	500 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,00	0,00		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD K	1.450,41	3.249,32	4.699,73		4.000	751 -	
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD K	59.463,58	29.008,86	58.472,44	K 30.000,00	30.000	991 -	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			21.839,83	21.839,83		22.000	160 -	
679900	Zinserstattung an UA 9110			558,53	558,53		600	41 -	
680000	Abschreibungen			5.177,00	5.177,00		5.100	77 +	
1.7005	Unterabschnitt 1.7005 - Einnahmen	K	215.983,92-	479.535,34	297.349,81	K 33.798,39-	535.100	43.693 +	
1.7005	Unterabschnitt 1.7005 - Ausgaben	K	61.611,42	479.535,34	504.483,46	K 36.663,30	535.100	99.257 -	
	Unterabschnitt 1.7005 - Ergebnis			0,00	207.133,65-		0	6.976 +	
								62.541 -	
	Abschnitt 1.70 - Einnahmen	K	13.707,84	15.006.494,45	15.650.035,88	K 629.833,59-	15.935.900	675.353 +	
	Abschnitt 1.70 - Ausgaben	K	769.540,44	16.636.246,30	16.980.319,89	K 425.466,85	17.581.400	1.604.759 -	
	Abschnitt 1.70 - Ergebnis			1.629.751,85-	1.330.284,01-		1.645.500-	627.372 +	
								1.572.526 -	
	Einzelplan 1.7 - Einnahmen	K	13.707,84	15.006.494,45	15.650.035,88	K 629.833,59-	15.935.900	675.353 +	
	Einzelplan 1.7 - Ausgaben	K	769.540,44	16.636.246,30	16.980.319,89	K 425.466,85	17.581.400	1.604.759 -	
	Einzelplan 1.7 - Ergebnis			1.629.751,85-	1.330.284,01-		1.645.500-	627.372 +	
								1.572.526 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.9110	Finanzwirtschaft								
158100	Bauzeitinsen			82.798,06	82.798,06		0	82.798 +	
169100	Zinersatz aus UA 7001			1.167.344,03	1.167.344,03		1.576.400	409.056 -	
169200	Zinersatz aus UA 7002			1.605,08	1.605,08		1.500	105 +	
169300	Zinersatz aus UA 7003			33.248,86	33.248,86		35.300	2.051 -	
169400	Zinersatz aus UA 7004			50.422,76	50.422,76		56.900	6.477 -	
169500	Zinersatz aus UA 7005			558,53	558,53		600	41 -	
172100	Finanzkostenumlage	K	156.183,46	2.196.009,06	1.986.883,46	K	365.309,06	1.830.700	365.309 +
172101	Finanzkostenumlage Stadt Heidelberg	UK	K 103.253,30	1.451.781,58	1.313.529,30	K	241.505,58	1.210.276	241.506 +
172102	Finanzkostenumlage Stadt Neckargemünd	UK	K 7.372,18	103.651,63	93.781,18	K	17.242,63	86.409	17.243 +
172103	Finanzkostenumlage Gemeinde Dossenheim	UK	K 6.294,12	88.499,17	80.071,12	K	14.722,17	73.777	14.722 +
172104	Finanzkostenumlage Gemeinde Eppelheim	UK	K 39.263,86	552.076,68	499.501,86	K	91.838,68	460.238	91.839 +
1721	Summe Unterkonten zu HK 1.9110.172100		156.183,46	2.196.009,06	1.986.883,46		365.309,06	1.830.700	
205000	Zinsen aus Festgeldern	K	797,46	2.651,84	2.979,65	K	469,65	10.000	7.348 -
206000	Bauzeitinsen			0,00	0,00		82.500	82.500	
261000	Mahngebühren, Säumniszuschläge etc.			52,00	52,00		0	52 +	
270000	Abschreibungen			2.845.737,79	2.845.737,79		2.954.100	108.362 -	
688000	Auflösung Veräußerungsgewinne			8.800,00	8.800,00		0	8.800 +	
805000	Zinsausgaben an komm. Sonderrechnungen	GD		599.047,13	560.985,57	K	38.061,56	646.400	47.353 -
805100	Kassenkreditzins an komm. Sonderrechn.	GD	K 8,17	1.806,31	1.813,48	K	1,00	10.000	8.194 -
806000	Zinsausgaben an sonst. öff. Sonderrechn.	GD		1.131.078,70	1.131.078,70		1.127.000	4.079 +	
807000	Zinsausgaben an private Unternehmen	GD		164.206,23	164.206,23		165.000	794 -	
860000	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt			2.845.737,79	2.845.737,79		2.954.100	108.362 -	
1.9110	Unterabschnitt 1.9110 - Einnahmen	K	156.980,92	6.380.428,01	6.171.630,22	K	365.778,71	6.548.000	448.264 + 615.836 -
1.9110	Unterabschnitt 1.9110 - Ausgaben	K	8,17	4.750.676,16	4.712.621,77	K	38.062,56	4.902.500	12.879 + 164.703 -
	Unterabschnitt 1.9110 - Ergebnis			1.629.751,85	1.459.008,45		1.645.500		
	Abschnitt 1.91 - Einnahmen	K	156.980,92	6.380.428,01	6.171.630,22	K	365.778,71	6.548.000	448.264 + 615.836 -
	Abschnitt 1.91 - Ausgaben	K	8,17	4.750.676,16	4.712.621,77	K	38.062,56	4.902.500	12.879 + 164.703 -
	Abschnitt 1.91 - Ergebnis			1.629.751,85	1.459.008,45		1.645.500		
	Einzelplan 1.9 - Einnahmen	K	156.980,92	6.380.428,01	6.171.630,22	K	365.778,71	6.548.000	448.264 + 615.836 -
	Einzelplan 1.9 - Ausgaben	K	8,17	4.750.676,16	4.712.621,77	K	38.062,56	4.902.500	12.879 + 164.703 -
	Einzelplan 1.9 - Ergebnis			1.629.751,85	1.459.008,45		1.645.500		
	Sachbuchteil 1 - Einnahmen	K	170.688,76	21.386.922,46	21.821.666,10	K	264.054,88-	22.483.900	1.123.618 + 2.220.595 -
	Sachbuchteil 1 - Ausgaben	K	769.548,61	21.386.922,46	21.692.941,66	K	463.529,41	22.483.900	640.251 + 1.737.228 -
	Sachbuchteil 1 - Ergebnis			0,00	128.724,44		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			4.032,08	4.032,08		2.500	1.532 +	1.600
935300	Betriebsgeräte			4.125,78	4.125,78		3.200	926 +	1.600
	Vorhaben 2.7000-012 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Vorhaben 2.7000-012 - Ausgaben			8.157,86	8.157,86		5.700	2.458 +	3.200
	Vorhaben 2.7000-012 - Ergebnis			8.157,86-	8.157,86-		5.700-		
2.7000	013 Abwasserüberwachung								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen			800,00	800,00		0	800 +	
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			498,61	498,61		6.000	5.501 -	500
935300	Betriebsgeräte			29.853,68	29.853,68		24.000	5.854 +	6.800
935500	Fahrzeuge	H	40.000,00	691,87-	39.308,13		0	692 -	
	Vorhaben 2.7000-013 - Einnahmen			800,00	800,00		0	800 +	
	Vorhaben 2.7000-013 - Ausgaben	H	40.000,00	29.660,42	69.660,42		30.000	5.854 + 6.193 -	7.300
	Vorhaben 2.7000-013 - Ergebnis			28.860,42-	68.860,42-		30.000-		
2.7000	014 Kanalunterhaltung								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen			4.000,00	4.000,00		0	4.000 +	
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			0,00	0,00		4.000	4.000 -	
935300	Betriebsgeräte			32.382,49	32.382,49		30.700	1.682 +	6.600
935500	Fahrzeuge	H	62.000,00	234.978,46	69.978,46	H	227.000,00	14.978 +	15.000
	Vorhaben 2.7000-014 - Einnahmen			4.000,00	4.000,00		0	4.000 +	
	Vorhaben 2.7000-014 - Ausgaben	H	62.000,00	267.360,95	102.360,95	H	227.000,00	16.661 + 4.000 -	21.600
	Vorhaben 2.7000-014 - Ergebnis			263.360,95-	98.360,95-		254.700-		
2.7000	Unterabschnitt 2.7000 - Einnahmen			550.497,78	550.497,78		850.000	34.498 + 334.000 -	300.000-
2.7000	Unterabschnitt 2.7000 - Ausgaben	H K	1.750.400,00 181.722,77	4.062.751,31	4.421.337,13	H K	1.500.000,00 73.536,95	41.658 + 3.071.907 -	351.000 51.000-
	Unterabschnitt 2.7000 - Ergebnis			3.512.253,53-	3.870.839,35-		6.243.000-		
	Abschnitt 2.70 - Einnahmen			550.497,78	550.497,78		850.000	34.498 + 334.000 -	300.000-
	Abschnitt 2.70 - Ausgaben	H K	1.750.400,00 181.722,77	4.062.751,31	4.421.337,13	H K	1.500.000,00 73.536,95	41.658 + 3.071.907 -	351.000 51.000-
	Abschnitt 2.70 - Ergebnis			3.512.253,53-	3.870.839,35-		6.243.000-		
	Einzelplan 2.7 - Einnahmen			550.497,78	550.497,78		850.000	34.498 + 334.000 -	300.000-
	Einzelplan 2.7 - Ausgaben	H K	1.750.400,00 181.722,77	4.062.751,31	4.421.337,13	H K	1.500.000,00 73.536,95	41.658 + 3.071.907 -	351.000 51.000-
	Einzelplan 2.7 - Ergebnis			3.512.253,53-	3.870.839,35-		6.243.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0220	Personalverwaltung								
100100	Interne Vorschüsse	UE	K 5,00	18.310,76	18.312,35	K 3,41	0		
100200	Lohnsteuer und Kindergeld	UE		620.150,57	620.150,57		0		
100201	Lohnsteuer	UK,UE		620.150,57	620.150,57		0		
1002	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100200			620.150,57	620.150,57		0		
100300	Sozialversicherungsbeiträge	UE		1.713.109,83	1.713.109,83		0		
100301	Sozialversicherungsbeiträge	UK,UE		1.713.109,83	1.713.109,83		0		
1003	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100300			1.713.109,83	1.713.109,83		0		
100400	Versorgungskassen	UE		325.565,01	325.565,01		0		
100491	Zusatzversorgungskasse	UK,UE		325.565,01	325.565,01		0		
1004	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100400			325.565,01	325.565,01		0		
100800	Beihilfeumlage	UE		430,00	430,00		0		
500100	Interne Vorschüsse	UE		18.310,76	18.310,76		0		
500200	Lohnsteuer und Kindergeld	UE	K 37.875,30	620.150,57	622.027,06	K 35.998,81	0		
500201	Lohnsteuer	UK,UE	K 37.875,30	620.150,57	622.027,06	K 35.998,81	0		
5002	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.500200		37.875,30	620.150,57	622.027,06	35.998,81	0		
500300	Sozialversicherungsbeiträge	UE		1.713.109,83	1.713.109,83		0		
500400	Versorgungskassen	UE		325.565,01	325.565,01		0		
500800	Beihilfeumlage	UE		430,00	430,00		0		
4.0220	Unterabschnitt 4.0220 - Einnahmen		K 5,00	2.677.566,17	2.677.567,76	K 3,41	0		
4.0220	Unterabschnitt 4.0220 - Ausgaben		K 37.875,30	2.677.566,17	2.679.442,66	K 35.998,81	0		
	Unterabschnitt 4.0220 - Ergebnis			0,00	1.874,90-		0		
	Abschnitt 4.02 - Einnahmen		K 5,00	2.677.566,17	2.677.567,76	K 3,41	0		
	Abschnitt 4.02 - Ausgaben		K 37.875,30	2.677.566,17	2.679.442,66	K 35.998,81	0		
	Abschnitt 4.02 - Ergebnis			0,00	1.874,90-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0300	Finanzverwaltung								
103000	Umsatzsteuerkonto	K	3.921,35	33.777,55	34.676,87	K 3.022,03	0		
503000	Vorsteuerkonto	K	1.779,34	33.777,55	31.730,91	K 3.825,98	0		
4.0300	Unterabschnitt 4.0300 - Einnahmen	K	3.921,35	33.777,55	34.676,87	K 3.022,03	0		
4.0300	Unterabschnitt 4.0300 - Ausgaben	K	1.779,34	33.777,55	31.730,91	K 3.825,98	0		
	Unterabschnitt 4.0300 - Ergebnis			0,00	2.945,96		0		
	Abschnitt 4.03 - Einnahmen	K	3.921,35	33.777,55	34.676,87	K 3.022,03	0		
	Abschnitt 4.03 - Ausgaben	K	1.779,34	33.777,55	31.730,91	K 3.825,98	0		
	Abschnitt 4.03 - Ergebnis			0,00	2.945,96		0		
	Einzelplan 4.0 - Einnahmen	K	3.926,35	2.711.343,72	2.712.244,63	K 3.025,44	0		
	Einzelplan 4.0 - Ausgaben	K	39.654,64	2.711.343,72	2.711.173,57	K 39.824,79	0		
	Einzelplan 4.0 - Ergebnis			0,00	1.071,06		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.7000	Betrieb								
010000	Verwaltungshaushalt -Sonstiges-	UE	K 402.113,77	175.308,42	483.536,07	K 93.886,12	0		
015000	Mitarbeiteressen	UE	K 27,78-	961,04	1.100,00	K 166,74-	0		
410000	Verwaltungshaushalt -Sonstiges-	UE		175.308,42	175.308,42		0		
415000	Mitarbeiteressen	UE	K 26,20	961,04	974,14	K 13,10	0		
4.7000	Unterabschnitt 4.7000 - Einnahmen		K 402.085,99	176.269,46	484.636,07	K 93.719,38	0		
4.7000	Unterabschnitt 4.7000 - Ausgaben		K 26,20	176.269,46	176.282,56	K 13,10	0		
	Unterabschnitt 4.7000 - Ergebnis			0,00	308.353,51		0		
	Abschnitt 4.70 - Einnahmen		K 402.085,99	176.269,46	484.636,07	K 93.719,38	0		
	Abschnitt 4.70 - Ausgaben		K 26,20	176.269,46	176.282,56	K 13,10	0		
	Abschnitt 4.70 - Ergebnis			0,00	308.353,51		0		
	Einzelplan 4.7 - Einnahmen		K 402.085,99	176.269,46	484.636,07	K 93.719,38	0		
	Einzelplan 4.7 - Ausgaben		K 26,20	176.269,46	176.282,56	K 13,10	0		
	Einzelplan 4.7 - Ergebnis			0,00	308.353,51		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.9510	Allgemeine Rücklage								
010000	Allgemeine Rücklage	UE		331,80	331,80		0		
410000	Allgemeine Rücklage	UE	K 2.842,76	331,80	0,00	K 3.174,56	0		
4.9510	Unterabschnitt 4.9510 - Einnahmen			331,80	331,80		0		
4.9510	Unterabschnitt 4.9510 - Ausgaben		K 2.842,76	331,80	0,00	K 3.174,56	0		
	Unterabschnitt 4.9510 - Ergebnis			0,00	331,80		0		
	Abschnitt 4.95 - Einnahmen			331,80	331,80		0		
	Abschnitt 4.95 - Ausgaben		K 2.842,76	331,80	0,00	K 3.174,56	0		
	Abschnitt 4.95 - Ergebnis			0,00	331,80		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.9920	Kassenvorgriff								
410000	Kassenvorgriff	UE	K 495.706,12	0,00	495.706,12		0		
4.9920	Unterabschnitt 4.9920 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
4.9920	Unterabschnitt 4.9920 - Ausgaben		K 495.706,12	0,00	495.706,12		0		
	Unterabschnitt 4.9920 - Ergebnis			0,00	495.706,12-		0		
	Abschnitt 4.99 - Einnahmen			2.216.708,33	0,00	K 2.216.708,33	0		
	Abschnitt 4.99 - Ausgaben		K 495.706,12	2.216.708,33	2.712.414,45		0		
	Abschnitt 4.99 - Ergebnis			0,00	2.712.414,45-		0		
	Einzelplan 4.9 - Einnahmen			2.217.040,13	331,80	K 2.216.708,33	0		
	Einzelplan 4.9 - Ausgaben		K 498.548,88	2.217.040,13	2.712.414,45	K 3.174,56	0		
	Einzelplan 4.9 - Ergebnis			0,00	2.712.082,65-		0		
	Sachbuchteil 4 - Einnahmen		K 406.012,34	5.104.653,31	3.197.212,50	K 2.313.453,15	0		
	Sachbuchteil 4 - Ausgaben		K 538.229,72	5.104.653,31	5.599.870,58	K 43.012,45	0		
	Sachbuchteil 4 - Ergebnis			0,00	2.402.658,08-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
Gesamtsummen Mandant (Summen aller Sachbuchteile)										
	Gesamteinnahmen	H K	2.663.200,00 576.701,10 3.239.901,10	31.795.611,34	32.915.114,17	H K	71.000,00 2.049.398,27 2.120.398,27	30.826.100	3.408.115 + 7.543.257 -	300.000-
	Gesamtausgaben	H K	1.750.400,00 1.489.501,10 3.239.901,10	31.795.611,34	32.915.114,17	H K	1.500.000,00 620.398,27 2.120.398,27	30.826.100	733.827 + 4.868.969 -	351.000 51.000-
	Ergebnis Mandant			0,00	0,00		0			
Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2013										
			Verwaltungs- haushalt SBT.1	Vermögens- haushalt SBT.2	Gesamthaushalt SB-Teile 1+2		ShV SBT.4			
1.	Soll-Einnahmen		21.386.922,46	7.896.235,57	29.283.158,03		5.104.653,31			
2.	zu: neue Haushaltseinnahmereste			71.000,00	71.000,00					
3.	Zwischensumme		21.386.922,46	7.967.235,57	29.354.158,03		5.104.653,31			
4.	ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr			2.663.200,00	2.663.200,00					
5.	bereinigte Soll-Einnahmen		21.386.922,46	5.304.035,57	26.690.958,03		5.104.653,31			
6.	Soll-Ausgaben		21.386.922,46	5.554.435,57	26.941.358,03		5.104.653,31			
7.	zu: neue Haushaltsausgabereste			1.500.000,00	1.500.000,00					
8.	Zwischensumme		21.386.922,46	7.054.435,57	28.441.358,03		5.104.653,31			
9.	ab: Haushaltsausgabereste Vorjahr			1.750.400,00	1.750.400,00					
10.	bereinigte Soll-Ausgaben		21.386.922,46	5.304.035,57	26.690.958,03		5.104.653,31			
11.	Differenz 10. / 5. (Fehlbetrag)		0,00	0,00	0,00					